Begng & preid:
Monatlid 50 Big. Bringerion 10 Pfg., burd bie Don bepogen
viertelisbrid All. L78 gel Belteligelt.
Der "General Angeger" erideint täglid Abends.
Sonntags in zwei Ansgaden.
Unparteiliche Zeitung. Neuefte Nachrichten.

# Wiesbadener

Die Ispaltige Betitzeile oder deren Raum 19 Ofg. für auswärts 18. Ofg. Bet mehrmaliger Aufmahme Nabott. Reklame: Petitzeile 30 Ofg., für auswärts 50 Ofg. Bellagengebühr pro Taufend Mf. abs. Telephon-Anschluft Mr., 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Iglig: Buterbeltungs-Biatt "Beierftunden". - Monentitig: Der Jandmirif. -Der Dumorift und bie iffuffrirten "Gettere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Giesbaben.

Mt. 255.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, ben 31. Oftober 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

# Frauen in der öffentlichen Hrmenpflege.

Die erften Berliner Armenpflegerinnen wurden fürglich in der Plenarsitung der Armendirektion feierlich eingeführt. Unter den elf Damen befinden fich Frauen, deren Rame in ber Berliner Bohlfahrtspflege ichon einen guten Rlang bat. Nach der Begrüßung durch Stadtrath Minfterberg hielt diefer eine Ansprache, wobei er darauf hinwies, daß die Bahl der weiblichen Armenpfleger zwar noch gering set, daß aber alle Freunde gefunder Armenpflege zuversichtlich hofften, es hand-Ie fich um einen berbeifzungsvollen Anfang. Gur die Entwidelung ber Berliner Armenpflege fei ber Gintritt von Pflegerinnen bon grundfablicher Bedeutung. Der wirthschaftliche und kulturelle Nothstand in großen Bevölkerungsfchichten bes Baterlandes, die zunehmende Berbitterung innerhalb weiterer Kreise des Bolfes rusen auch die Frauen gebieterisch zu sozialer Hilfsthätigkeit auf. Es darf nicht länger verfannt werden, daß gerade die Frauen und Mädchen der besithenden Stande vielfach eine ichwere Mitichuld dafür trifft, jene Berbitterung durch den Mangel an Interesse und Berftändniß für die Anschauungen und Empfindungen der unbemittelten Rlaffen, durch ben Mangel jedes perfonlichen Berfehrs mit diefen Bolfsfreisen gesteigert zu haben. Sier mußte Wandel geschafft werden durch organisirtes Borgeben. Deshalb hat das Romité der seit 10 Jahren in Berlin bestehenden "Mädden- und Frauengruppen für fogiale Silfsarbeit" ben Rahmen feines Arbeitsplanes durch eine Ginrichtung erweitert, die einem fleineren Kreise von Frauen eine instematifche Ausbildung für Berufsarbeit in der Armenpflege oder auf einem anderen Gebiete sozialer Silfsarbeit in einem geschloffenen Jahresfurjus ermöglichen foll. Es ift zu diesem Amed eine besondere Bereinbarung mit mehreren Instituten insbesondere mit dem Bestaloggi-Frobelhaus und der Ausfunftsftelle der deutschen Gesellschaft für ethische Rultur getroffen worden, um Mädchen und Frauen burch inftematische Ausgestaltung eines praktischen und theoretischen Arbeitsplans, der für jede Schülerin individuell nach ihren Absichten ausgearbeitet werden foll, eine berufsmäßige Ausbildung gu gewährleiften. 2018 Grundlage für diefe Ausbildung ift feftgefett: 1. Einführung in die foziale Silfsarbeit durch Thatigfeit in Krippe, Bolfsfindergarten und Kinderhort und durch theoretische Unterweifung in der Erzichungslehre unter besonderer Berudfichtigung fogialer Gefichtspunfte. (1. Bierteljahr.) 2. Einführung in die Armenoflige durch Fürforgethatigfeit (Ausfunftestelle) und durch Theilnahme an Borlesungen über Armenbflege (2. und 3. Bierteliahr). 3. Einführung in die Bohlfahrtepflege durch praftijche Arbeit und durch Theilnahme an Rurfen fiber Bolfswirthichoftslehre Megtes Bierteljahr). Am Schluft des Kurfus wird den Schülerinnen eine Bescheinigung über ihre Theilnahme ausgestellt. Man hofft, durch derartige Bersuche zu einer planmäßigen Ausbildung das Niveau der Frauenarbeit auf sozialem Gebiete zu heben und dem Bedürfniß nach geschulten Kräften, das sich sowohl für ehrenamtliche als auch für besoldete Stellungen fühlbar macht, zu entsprechen.

Gleich Berlin haben auch einige andere Städte, wie 3. B. Danzig, Königsberg i. Pr. und Bremen den Berjuch gemacht, Frauen als Armenpflegerinnen zu ernennen. Die angestellten Bersuche sind über alles Erwarten gut ausgefallen. Nun follten aber die Armenpflegerinnen sich nicht allein darauf beschränken, ihr Amt zu verwalten, wie die Männer es bisher gethan, fondern fie mußten eine biel umfangreichere fürforg. liche Thätigkeit entfalten. Den Kranken in ben Armenbereinen zugleich Beiftand und Silfe gu leiften, ift eine Forderung, die unabweisbar an die Armenpfleger gestellt werden mußte. Es fann bier eingewandt werden, daß Rrantenpflege zu einer gang anderen Rubrif gehöre, daß man ja die Kranfenfaffe, die Sofpitäler habe, um arme Rrante gut gu verforgen, und daß es Sache des Raffenarztes fei, den Bedürftigen bieje Silfe juganglich ju machen. Der Gegen biefer wohlthätigen Einrichtungen ift nicht zu verfennen, tropbem bleibt es wünschenswerth, daß die Armen auch der Hauspflege theilhaftig würden. Die Aufnahme in die Hofpitäler erfolgt doch nur, wenn dieselbe nach Bescheinigung des Argtes dringend geboten ift - immer vorausgefest, daß die Krankenhäuser nicht bereits überfüllt find! Dem Raffenarste bei seiner großen öffentlichen Thätigkeit und oft noch größeren Brivatpragis bleibt beim beften Billen feine Beit bagu, bei den Mitgliedern der Kranfenkaffe auch die Bflege zu übernehmen. Heberdies ift in vielen fleinen Städten die Rrankenbersicherung gar nicht eingeführt und wo sie besteht, treten viele Gewerbetreibende, die felbständig arbeiten, mithin gum Beitritt nicht gezwungen find, derfelben nicht bei, weil fie die Berficherungsbeiträge scheuen! Wie oft kommt es daber vor, daß arme Kranke einsam und verlaffen in ihrer Dachkammer liegen, daß fie Riemand haben, der ihnen einen Berband anlegt, Medigin reicht ober fie mit einem Schlud Boffer erquidt. Bie Biele fteben allein da und find in Rrantheitsfällen nur auf die Silse mitleidiger, oft sehr beschäftigter Nachbarinnen angewiesen! Biele, die Familienangehörige haben, fonnen fich ihres Beiftandes trogbem nicht erfreuen, weil dieselben meistentheils gezwungen find, außerhalb des Saufes dem Broterwerb nachzugeben! Bie viele arme Bochnerinnen bleiben bilflos in ihrer Stube mit ein baar fleinen Rinbern, beren Beauffichtigung fie noch übernehmen muffen! Babrlich, das Elend und die Noth find oft groß in den Armenquartieren! Wie ein rettender Engel wfirde da eine Armenpflegerin begrüßt werden, die fich in Wahrheit als "Bflegerin" erwiese, sich der verlassenen Kranken annahme, bei plöglichen Ungludsfällen die erste Hilfe leistete und die ge-

naue Befolgung der ärzilichen Anordnungen überwachte! Much als Beratherin, Trofterin und Seelenarztin mußte fie fich ben Urmen, Sieden und Kranten gegenüber erweifen. Reichen Segen konnte fie auf dieje Beife ftiften, benn wie oft wird die Krantheit des Körpers burch Leid ber Seele herbeigeführt ober verschlimmert! In folder Lebensthätigkeit er-füllt die Frau gewissermaßen ihren ureigensten Beruf, in welchem fie dem Staat ebenfo koftbare und unentbehrliche fogiale Dienste gu leiften vermag, wie der Mann bei seiner Militärpflicht. Die Frau wird fich nach diefer Seite bin naturgemäßer Weise reicher entwideln als ber Mann, bas ergiebt fich aus ihrer größeren Opferfähigfeit, diefer merlählichen Begleiterscheinung der Mutterschaft. DR. bu Comp. ber frangösische Afademiker, fingt der sozialen Silfethätigkeit der Frauen in Baris geradezu begeisterte Lobeshymnen! In Frankreich find bereits feit längerer Zeit Frauen im Berwaltungerath der Armenpflege und der Krantenhäufer thätig. Bier Frauen, bom Minifterium bes Innern ernannt, fungiren als "Generalinipizientinnen ber öffentlichen Wohlfahrtspflege in den Brobingen" mit einem jahrlichen Gehalt von 3700 Francs nebft Diaten. Für Paris mabit ber Seine-Brafeft drei Inspizientinnen, die 2500 bis 3000 Francs Gehalt (nicht eingerechnet die Diaten) beziehen. Deutschland bis jett die Frau auch noch nicht gang den Blat in der öffentlichen Armenpflege einnimmt, den fie erstreben muß, wird boch gewiß der Beitpunkt nicht mehr fern fein, da, wie allgemein in Frankreich öffentlich anerkannt wird, auf diesein Gebiete die Frauen dank ihrer natürlichen Beranlagung ihrer männlichen Rollegen überlegen find und daber die öffentliche Armenpflege fünftig am besten hauptfächlich in die Sande der Frauen gu legen mare.

# Polifische Tagesübersicht.

Wiesbaben, ben 30. October 1902.

Duellanten-Strafen.

Tine Berliner Correspondenz schreibt: Eine Umgestaltung der Strasbestimmungen sür Offiziere steht, wie wir hören, bevor. In der neuen Strasordnung sollen bedeutend schärfere Strasen vorgesehen sein, als dies jest der Fall ist. Namentlich dem Ehrengericht soll eine weitere Grenze gezogen werden, sobald eine böswillige Berletzung der Standesehre zur Berhandlung steht. Auch sollen für Duellanten strengere Strasen angeseht werden. Ein Dementi der N. Allgem. Itg." ändert hieran nichts! Dazu bewerst die "Berl. Bollsstg.": Wir glauben, es wird in diesem Kalle kaum eines Dementi's bedürsen. Die nabezu regelmäßigen Begnadigungen der wegen Duells bestrasten Offiziere nach Absolvirung eines berhältnißmäßig furzen Theiles ihrer Strase

# Kleines Feuilleton.

Anita Augsburgs Berhaftung. Zu ber Melbung von ber in Weimar erfolgten Verhaftung ber bekannten Frauenrechtlerin Fel. Dr. Anita Augsburg erfährt das Blatt Deutschland ans bester Quelle Folgendes: Fräulein Augsburg war Samstag Abend 71/2 Uhr in Weimar eingetroffen und siel dem auf dem Bahnhof stationixten Schußmann durch ihr "eigenthümliches Gebahren" auf.



Auf die Anstorberung des Schuymannes, ihren Namen und den Iwed ihres Aufenthaltes anzugeden, verweigerte sie jegliche Ausfunft und verlangte zum Borstand des Weimarer Polizeiwesens geführt zu werden. Troh mehrmaliger Aussorberung, ihren Namen zu nennen, beharrte Fräulein Ausburg auf ihrem Berlangen, worauf sie zur Polizeiwache gedracht wurde. Da der Polizeiches abwesend war, wurde sie von einem Criminal-Beamten verschef abwesend war, wurde sie von einem Criminal-Beamten ver-

nommen und nach Angabe ihrer Bersonalien sofort wieber in Freiheit gefest. Der Gemeinbevorstand richtete am Montag an Fraulein Augspurg ein offizielles Schreiben, in welchem bas Bebauern über ben Borfall ausgesprochen und ihr mitgesheilt wirb, bağ ber betreffenbe Schutmann gur 9 ben foll. — Bon anderer Seite wird gemelbet, daß Frankein Augspurg fich in Weimar auf dem Wege jum Bahnhofe befand und in gans unauffalliger Beife bie Strafe hinaufgegangen fei, als fie fich ju ihrem Erstaunen ploplich bon einem Schutymann angehalten fab, ber fie icon etwa 5 Minuten lang verfolgt hatte. Der Schutzmann forderte von der Dame nicht gerade boflich Ausfunft über bie Beit ihrer Anwesenheit in Beimar. Der mahrheitsgemäß ertheilten Antwort legte ber Beamte feine Bebentung bei. Auf bie Frage ber Dame, ob fie vielleicht verhaftet werben follte, erwiberte ber Beamte, er habe allerbings biefe Abficht, worauf Fraulein Augspurg fofort mit ihm wieber sur Stadt gurudfehrte. Auf bem etwa viertelftunbigen Bege batte fich ein Schwarm von 40-50 Reugierigen gu ben Beiben gefellt. Auf ber Bolizeiwache wurde auf wiederholtes bestimmtes Berlangen ber Sifitrten ein boberer Beamter von ihrer Unwefenbeit in Renntniß gefest, ber fofort bie völlige Saltlofigfeit ihrer Urrettirung einfah. Much biefe Darftellung beftatigt, bag am nachften Tage ein amtliches Gereiben bei ber Dame eingelaufen ift, in welchem bas Borfommniß bedauert und mitgetheilt wird, bag ber Schutmann unverzüglich rectificirt fei.

Ein "Telephonisanbal". In Stockholm, ber Telephonisabt ersten Ranges, hat sich ein Ereigniß zugetragen, das selbst dem dielberusenen Ben Afiba ein Kopsichitteln abgenöthigt hätte. Eine
Firma in Deutschland hatte rechtsgiltig gewordene Wechselforderung auf 30.000 Kronen gegen den Amtsrichter Et, der sich in
Stockholm aushalten soll, aber nirgends zu entdeden war. Um dies zu ermitteln, sehte sich die Firma mit dem Indader eines Deteltindureaus, Carreno, in Berbindung. Dieser erfuhr eines Tages
daß Et mittelst Fernsprecher ein Gespräch mit dem Rechtsanwalt Dedenderg führte, Sosort Ningelte nun Carreno die Telephon-Gentrase an und sieh sich mittheilen mit welcher Rummer Dedenberg in Berbindung war. Aus dem Fernsprechberzeichniß sah Carreno dann, daß Hauptmann Et, der Bater des Amtsrichters Et, der Inhaber der Rummer war. Nun begab sich Carreno in Begleitung eines Detektios, der einen Telephonapparat bei sich hatte, underzüglich nach Els Wohnung, wo der Detektio mit Hülfe des Portiers Zutritt zum Boden erhielt. — Dier setzte der Detektio seinen mitgebrachten Abparat mit dem Leitungsbraht, der zum Esichen Apparat führte, inBerdindung und er konnte nun horchen, Diesem interessonen Geschäft lag der Detektiv dreizehn Stunden od. Er ersuhr aber, daß sich Amtsrichter El in der Wohnung aufdielt. Carreno, diervon in Kenntniß geseht, ließ sosont mehrere Gerichtsboten holen, während er selbst vor der Thür Wache stand. Alls den Wännern des Gerichts nicht geössnet wurde, schlugen sie Borladung an der Thür an und gingen ihrer Wege, während der Besteltiv sortsahrend auf dem Boden sah, um noch mehr von Interesse aufzuschnappen. Ueber diesen Geniestreich des sindigen Detektivbureausinhaders ist nun Stockholm ganz aus dem Häuschen und schimpst, da sich Niemand sicher sühlt, daß Jemand am Fernsprecher horcht.

Braun als Modefarbe. Gegenwärtig machen die geheimnisbollen Persönlichsteiten, die dem starken Geschlecht die Mode diktiren, — solche existiren wohl, man weiß nur nicht, wer sie sind —
alle Anstrengungen, um das Braun zur Modesarde der Wintersaison zu erheben. Man sat auch bemerkt, daß König Eduard diese Neuerung sehr zu begünstigen scheint. Er dat sich in Newmarket in brauner Kleidung vom Kops dis zu den Füsen gezeigt: Brauner Filzbut, vollständiger Anzug in derselben Farde, sehr dunfle gelbe Schuhe, und auch Crawatten und Dandschuhe dazu passend. Es ist aber trot dieser hohen Brotestion zweiselhaft, ob sich daß Braun wirklich zur Modesarde ausschwingen kann. Es ist eine Kuance, die durchaus nicht Jedermann steht und eher einen traurigen Eindruck macht; zudem ändert sich die Farde unter dem Einsluß der Sonne und des Regens schnell in sehr unangenehmer Weise — sie wird nämlich Khafi ——

Henrik Ibsen will nicht umziehen. Seit viesen Jahren bewohnt Henrik Ibsen in Christiania ein und dasselbe Dans am Drammenswege. Der norwegische Minister sir Landwirthichaft winschie nun das betressende Dans zu miethen, um sein Burean dort unterzubringen. Der Dichter, der sich einer Kindigung ausgeseht sah und alle Beränderungen in seinen täglichen Gewohnheiten beradichent, schrieb dem Minister: "Wenn Sie mir fündigen, reise ich nach Deutschland und nehme dort bleibenden Ansenthalt!" Diesem energischen Brotest gegenüber beschloß der Minister nachzugeben und für sein Bureau ein anderes Lotal zu miethen

ipricht entschieden dagegen, daß die über Duellanten verhängten Strafen nicht als streng genug erachtet würden. Aus den Begnadigungen ist vielmehr zu schließen, daß die Strafen überwiegend für zu streng gehalten werden.

#### Die heifischen Landtagswahlen.

Bei den gestrigen Wahlmännerwahlen zum hessischen Landtage siegten in Mainz die jozialdemofratischen Kandidaten mit Unterstützung der Demofraten und der Freisunigen mit 2982 Stimmen. Die Gentrumd-Kandidaten erhielten 1879 die Nationalliberalen 690. 50 Prozent der Wahlberechtigten betheiligten sich an den Wahlen. In Darmstadt und Friedberg siegten die Freisunigen, in Offenbach die Sozialdemofraten mit einer Mehrheit von 225 Stimmen. Für den Sozialdemofraten Ullrich sind 2733, für den Liberalen Feistmann mit Unterstützung des Centrums 2508 Stimmen abgegeben worden.

#### Krifis in Spanien.

Nach einer Weldung des "Berl. Lot.-Anz." aus Madrid droht in Coruna ein schwerer Conflikt. Infolge der Trodenheit ist die Basserleitung versiegt. Die össentlichen Brunnen sind belagert und die Basserträger veranstalten eine Manifestation. Der Gouverneur sucht zu beschwichtigen und versprach, Wasser durch die Eisenbahn herbeischafsen zu lassen. Es werden Unruhen besürchtet.

#### Die lage in Südafrika.

Der Londoner Correspondent der "Boss. Ita." erfährt von einem hochgestellten Politiker, der Entschluß des Cabinets, Chamberlain nach Südafrika zu senden, sei lediglich veranlaßt durch die Gerüchte über die höchst keindselige, an Rebellionsgeküste grenzenden Haltung der früheren Uitlander gegen die Kriegskoften. Milner sei bei ihnen unbeliedt geworden und nicht mehr Herr der Lage. Da seine Ersehung gegenwärtig schwieriger sei, ergreise Chamberlain das Staatsruder in Südafrika, um durch Zugeständnisse die Gemither zu beschwicktigen. Bon einer Besteuerung der Gold-Industrie werde wahrscheinlich nicht länger die Kede sein.

In einer gestern in Apr (Schottland) gehaltenen Rede sprach adagegen Campbell-Bannermann seine Befriedigung darüber aus, daß die Regelung der Dinge in Südafrika den Bünschen der Liberalen so vollkommen entspreche. Er erblicke in derselben, welche die Oberhoheit Englands zu sichern scheine, das Werk Kitcheners. Redner begrüßt mit großer Genugthnung die Reise Chamberlains, welchem bervorragende Gelegenheit gegeben sei, zu zeigen, daß die englische Nation wirklich dazu geschaffen sei, die Bölker zu regieren.

#### Deutschland.

\* Berlin, 29. Oktober. Der Zustand des Abgeordneten Ridert, der in den letten Tagen eine Besserung erkennen ließ, hat sich seit der letten Nacht wieder etwas ver schliement mert. Der Kranke verweigert die Rahrungsaufnahme und das Allgemeinbesinden läßt zu wünschen übrig.

\* Berlin, 30. Oftober. Bu Ehren des Kronprinzen bon Dänemart fand gestern Abend im königlichen Opernhause Theater pars statt. Bur Aufführung gelangte die Oper "Carmen".

# Husland.

\* Wien, 29. Oktober. Der für diesen Herbst angekündigte Besuch des Königs bon Sachsen beim Kaiser

Franz Josef wurde auf das nächste Frühjahr verschoben.

Bien, 29. Oftober. Der befannte Arzt Dr. Senz, der an den Burenkämpfen theilgenommen hat, ist an Blutbergiftung gestorben. — Der polnische Landsmannminister Dr. Bientaf hat seine Demission zurüdgezogen.

Budapest, 29. Oftober. Da die Borlage betreffend die Einführung der Ersaureserve keine Aussicht hat, vom Barlament angenommen zu werden, wird die Borlage gänzlich zurückgezogen und dem Parlament eine neue Borlage betreffend Erhöhung des Rekruten-Contingents in nächster Zeit zugehen.

Jundbruck, 29. Oktober. Im Befinden der Herzogin Senriette von Bendome ist eine wesentliche Berschlechterung eingetreten. Das Lungenleiden hat sich

ausgedehnt. Das Fieber steigt.

\* Baris, 29. Oftober. Der "Intransigeant" versichert, der Finanzminister Rouvier sein an einer Unterleibs-Entzündung sich wer erkrankt und sein Zustand besorgniserregend. Seine Freunde haben an ihn das Ersuchen gerichtet, seine Kandidatur für den Senat im Departement der See-Alben aufzustellen. Rouvier vertritt dieses Departement bereits in der Kammer und seine Wahl als Senator würde keinem Zweisel unterliegen.

\* Mizza, 30. Oftober. Der Gesundheitszustand Krügers hat sich wesentlich gebessert. Das südliche Klima befommt ihm ausgezeichnet. Nichtsdestoweniger besteht er darauf, nach Südafrika zurückzuschen, sobald er vollständig

wiederhergestellt ift.

\* Rom, 29. Oftober. Seute empfing der Babst den preußischen Gesandten beim Batikan Freiherrn von Rothenhahn. Der Bapst erkundigte sich eingehend nach dem Wohlergehen der kaiserlichen Familie und sprach die Hoffnung aus, Kaiser Wilhelm bald in Rom sehen zu können.

• Belgrab, 29. Oftober. König Alexander begnabigte sammtliche anlählich der Demonstration gegen den

Senat verurtheilten Socichiller.

"Zofia, 29. Oktober. König Karol von Rumänien trifft am 2. November in Ruftschud ein zum Besuch des Fürsten Ferdinand. Dies ist auch die Ursache, weshalb der Fürst zur Eröffnung der Sobranje nicht nach Sosia gekommen ist.

# Deutscher Reichstag.

(206, Sigung vom 29, Oftober, 12 Uhr.)

Das Haus ift gleich bei Beginn ziemlich gut besett. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt

Abg. M üller-Sagan fest, daß die Angabe im stenographischen Bericht vom 23. d. M., wonach bei der Abstimmung über den Antrag Seim auf 6 Mf. Gerstenzoll der freisinnige Abgeordnete Ritter für diesen Antrag gestimmt habe, auf einen Jrrthum beruhe. Ritter sei an diesem Tage überhaupt nicht in Berlin gewesen, hätte aber mit seinen Parteisreunden, falls er im Reichstage anwesend gewesen wäre, gegen den Antrag Seim gestimmt.

Dann wird die Berathung der Vieh- und Fleischzölle

fortgefest.

Abg.M il I er - Meiningen (freis. Bolfsp.) erflärt, daß Staatssefretär Grof Bosadowsky gestern nicht mit Glüd gegen die Linke gesprochen habe. Er sucht in längeren Aussührungen den Beweis einer Fleischnoth zu erbringen und betont, daß kein anderes Land einen so bohen Rindviehzoll habe, wie gerade Deutschland allein, ausgenommen Amerika.

Nach dieser Nede läuft ein Schlußantrag ein, über den auf Antrag Singer (So3.) namentlich abgestimmt wird. Die namentliche Abstimmung ergiebt Annahme des Schlußantrages mit 180 gegen 85 Stimmen. Die Debatte ist also ge-

fcloffen. Runmehr erfolgen die Abstimmungen gunachft über die Polition Rindvieh. In einfacher Abstimmung wird der Antrag von Wangenheim (fonj.) abgelehnt, desgleichen der Eventualantrag Albrecht (Soz.). Ueber den Kommissions-antrag, 14 zwei Fünftel Mark Mindestzoll wird namentlich abgestimmt. Unwesend find 284 Abgeordnete, von denen 161 für und 120 gegen den Kommiffions-Beschluß stimmen. Der Kommissionsbeschluß ist also angenommen. Namentlich abgestimmt wird auch über den Kommissionsantrag 14 zwei Bunftel Mart Mindestzoll pro Doppelgentner auf Schaafe. Die Annahme erfolgt mit 161 gegen 129 Stimmen. Der Mindestzoll für Schweine wird nach dem Kommissionsantrag 14 zwei Bunftel Mart mit 162 gegen 135 Stimmen angenommen. Beiter folgen namentliche Abstimmungen über die bon der Rommiffion vorgeichlagenen Mindeftzolle für Bleifch: frisches Fleisch 36 Mf., einfach zubereitetes 48 Mf., zum feineren Tafelgenuß zubereitetes 96 Dit. pro Doppelcentner. Die Annahme erfolgt mit 162 gegen 132 Stimmen. In einfacher Abstimmung werden sodann die von der Kommission beschlossenen Bieb- und Fleischzölle des autonomen Tarifs angenommen. Abgelehnt wird der fozialiftifche Antrag Albrecht, die Bollfreiheit für Fleischmengen bis zu 2 Rilo für Bewohner ber Grenzbegirte nach wie bar gesetlich festzulegen, ftatt lediglich dem Bundesrath eine bezügliche Befugniß zu ertheilen, wie dies nach der Borlage und dem Kommiffionsbeschluß der Fall sein soll. Die Ablehnung erfolgt mit 190 gegen 105 Stimmen.

Runmehr stellt der Präsident Graf Ballestrem zur Berathung: die Mindestzollanträge von Wangenheim zu den Bositionen: Küchengewächse, lebende Pflanzen, Blumen, Blätter, Epaswedel, Weintrauben, Aepfel und anderes Obst; die Mindestzollanträge desselben Antragstellers zu den Positionen Kartosseln, Futterrüben, Juderrüben, Flachs, Labat, Hopfen seien von dem Antragsteller zurückgezogen, wie der Präsident mittheilt.

Gegen diese Berbindung erhebt Abg. Singer (So3.) Widerspruch, der zugleich Bertagung beantragt, da das Haus auf solche Berathung für beute nicht vorbereitet sei. Es entspinnt sich eine lange Geschäftsordnungsdebatte, in der sich die freisinnigen Parteien für den Antrag Singer erklären.

Freiherr von Bangenheim lehnt es ab, seine Anträge, wie es vorgeschlagen wird, zurückzuziehen. Der Antrag Singer auf Bertagung wird dann in namentlicher Abstimmung mit 210 gegen 87 Stimmen abgelehnt und dann auf Antrag Herold (Centr.) über die sämmtlichen Anträge Wangenheim zur Tagesordnung übergegangen.

Morgen 12 Uhr: Fortsetung der heutigen Berathung und zwar zunächst namentliche Abstimmung über den Absah 2 des § 1 des Zolltarisgesetes, also über die Gesammtbeit der Mindestzollsäte, wie sie sich in den einzelnen Abstimmungen gestellt haben.

Berlin, 29. Oftober. Ein parlamentarischer Berichterstatter meldet: Mehrere Fraktionen des Reichstages hielten beute Bormittag Situngen ab; u. A. sei im Centrum beute eine A e n d e r u n g d e r G e s d ä f t s o r d n u n g angeregt und eingehend besprochen worden. Das Centrum wolle die Zulässigkeit von namentlichen Abstimmungen in gewissem Grade einschränken. Borläufig sind nur unverbindliche Wünsche ausgesprochen worden.

# Hus aller Welt.

Die Immatrifulation bes Prinzen Gitel Friedrich. Gestern fand in Bonn die Immatrifulation des Prinzen Eitel Friedrich an der dortigen Universität statt. Der derzeitige Restor Prosession Bitelmann hielt eine Ausprache an den Prinzen, in der er u. A. sagte, der Prinz trete in den großen Berband der Friedrich-Wildelm-Universität und mit stolzer Freude beihe man ihn willstommen. Der Prinz sei nicht dierber gesommen, um sich für den Gelehrtenderuf vorzubereiten, aber wir hossen, so suhr der Restor sort, daß Sie an dieser Stätte Berständniß und Achtung gewinnen sür die stille wissenschaftliche Arbeit, die hier geleistet wird. Wir wünschen, daß Sie in Bonn, wo Sie mit den verschiedensten Berufsklassen zusammen kommen werden, auch die verschiedenen Bedürsnisse und Anforderungen des Lebens kennen lernen. Nach der Rede des Restors zeichnete sich der Prinz in das Universitäts-Album ein.

Raubmord. Auf einem Felde bei Stettin wurde, wie die Stettiner Abendpost meldet, die 16jährige Schnitterin Marianne Urbaniak ermordet und beraubt aufgefunden. Der That verdächtig ist der Stiesvater der Ermordeten. Rach demselben wird geschindet.

Samilienbrama. Ans Breslau wird gemeldet: In Woischwith hat die Chefrau des Arbeiters Nitschle ihre drei Kinder im Alter von 11, 9 und 7 Jahren vergistet und dann auf gleiche Weise Selbstmord begangen. Sie scheint die That in einem Anfalle von

Schwermuth begangen zu haben.
Explosion. In Ilof (Ungarn) explodirte in dem Geschäft eines Kausmannes ein Betroleumbehälter. Zwei Commis derbraunten und zahlreiche im Laden anwesende Kunden erlitten bedenkliche Brandwunden.

Große Unterschlagungen von Steuergelbern find in Christiania entbedt worden. Jast jämmtliche Steuererheber sollen bei den Defrandationen betheiligt sein. Mehrere Beamten wurden bereits entlassen. Die veruntreuten Summen sind bedeutend, zumal die Betrügereien seit 10 Jahren verübt wurden.

Der Gipfel ber Frechheit. In ber Berfon eines angeblichen Dedoffigiers ift in Angeburg ein Schwindler verhaftet worben, ber bort, fowie in Munchen, Forchheim und Bamberg fein Unme-fen getrieben batte, Gines Abends fag ber "Decoffizier" in einem gut besuchten Restaurant, wo an einem Rebentische in größerer Gesellschaft ein Einsährig-Freiwilliger sich unterhielt. Dieser au-herte im Lause des Abends in wohl etwas animitter Stimmung in Bezug auf den angeblichen Dedossizier: "Das ist nun- und nimmermehr ein Offizier", — was den Herrn Karl Eugen Köslin — wie alle berühmten Männer hat er zwei Bornamen — betanlaßte, ibn gur Rebe gu ftellen. Der Einjährige beharrte anfangs auf feinem Zweifel, gab aber bann burch bas fichere Auftreten bes Schwindlers eingeschüchtert und im Bewugtiein ber Intorreftheit feiner Sandlungsweise, flein bei und verlieg auf Befehl bes "Dedoffiziers" das Lotal, nachdem er noch zuvor seinen Ramen genanne batte. Um anderen Tage batte bann Roslin bie unglaubliche Frechheit, in die Raferne zu gehen und die Bestrafung bes Ein-jöhrigen zu verlangen! Dabei hatte er bas unerhörte Glud, bag ber Kompagniechef des Einjährigen abwesend war, sonst ware der Schwindel wohl fofort entbedt worben. Der Gelbwebel, ber ibn empfing, legte ein gutes Bort für ben Ginjagrigen ein, ber fich bisber gut geführt habe und beffen Beforberung jum Offigier burch eine Anzeige in Frage gestellt wurde. Der Schwindler versichtete benn auch ichlieflich auf eine Angeige, verlangte aber, daß man ibm ben Einjährigen zur Abbitteleistung in den Gafthof ichide. Diefer trat benn auch befehlsgemäß bei bem beleibigten Decoffizier an, wurde nochmals tüchtig "angehaucht" und bann in Gnaden entlassen. Bald darauf griff das Schichal in Gestalt eines Schutzmannes, der sich eines Steckbriefes im "Zentral-Polizei-Anzeiger" entsann und meldem die glanzende Marine-Uniform gar nicht imponirte, mit ranber Sand ein und bereitete der Sel-benlaufbahn des Rottenburger Schlossergeillen aus Württemberg ber Beiger bei ber Marine war, ein febr profaifches Enbe. -

Streifenbe Orchestermitglieber. Franfreich ift wieber von einem Strife bebrobt, aber bon einem gang neuartigen; bem Strife ber Orchestermitglieber. Die Mitglieber ber Theaterfapellen find mit ihrem Schidsale nicht zufrieben. In ben nicht bom Staate unterstützten Theatern verbienen bie bestbezahlten Muffler vier Mart täglich während Musiter, die nicht hervorragend find, nur 60 M. monatlich erhalten. Dabei tonnen sie wegen der vielen Proben im Laufe bes Tages faum einer anberen Beschäftigung nach-geben; fie fonnen bochftens "im Rebenamte" als Rotenschreiber thatig fein, was noch Riemand als ein einträgliches Geschaft erflärt hat. Die Orchestermitglieber halten fich baber mit Recht für Proletarier ber Runft und haben por einiger Beit an ber Arbeitsborfe einen Berband gebilbet, um fich burch gemeinsames Borgeben beffere Lebensbedingungen zu erwirken. Gie halten fich jeboch fern bon allen politischen Unterströmungen und haben einsig und allein eine Befferung ihrer wirthichaftlichen Lage im Auge. Der Berband formulirte bie gerechten Forberungen feiner Ditglieber und richtete an die Theater- und Rongertbireftoren ein febr höfliches Gesuch, in welchem die Ansprüche der Musiker auseinonber gefeht wurden. Gie verlangten u. a. bie Ginführung eines Berbandstarifs (4,80 M. pro Tag für die Goliften und 4 M. für die anderen Mufifer); außerdem forberten fie, daß ihnen die Broben bezahlt werben follten, und ichliehlich wünschten fie bie Durchführung dieser Berbefferungen noch vor Beginn des neuen Jahres. Die Direktoren wollten jeboch nicht mit fich reben laffen und bilbeten ihrerseits einen Berband, ber alle Forberungen ber Dufiter mit einer eines groben Orchefters wurdigen Ginftimmigfeit ablehnte. Der Krieg ist also erflärt. Wenn die Direktoren nicht nachgeben, wird ber Strife in furger Beit proflamirt werben. In Boris allein gibt es 2000 Orchestermitglieber, und minbestens 1600 gehoren bereits bem Berband an: bie 400 "freien" Mufifer burf-ten fich aber, wenn es wirflich gur Arbeitseinstellung tommen follte, mit ben Rollegen folibarifch erflaren.

# Hus der Umgegend.

# Prinz Beinrich auf dem Rheinstein.

Gelegentlich ber Antomobilfahrt bes Bringen Beinrich beabfichtigte berfelbe Schlog Rheinstein, welches ihm bom Bringen Georg bon Preugen vererbt wurde, gu besuchen. Die Anfunft wurde dort allerdings erwartet, doch verzögerte sie sich und schließlich wußte Niemand, wann ber Burgherr eintreffen werbe. Die bierbei vorgetommenen humoriftifden Scenen, welche wir bereits furs erwähnt baben, ichilbert bie "Rabwelt" in toftlichen Details wie folgt: Am fpaten Abend gegen 11 Uhr tom ber Bring mit feinem Jahrzeug vor bem etwas oberhalb bes Rheinsteins gelegenen "Franzosenhaus", unweit Bingen, an. Dort war indeg ber Befiber berreift und so wurden die Reisenden überhaupt nicht einge-laffen. Sie sentten bann ben Wagen nach bem hundert Schritte abwarts gelegenen fleinen Wirthshause "Bum Boppchen", beffen Besiger, Bopp, burch seine Urwüchsigkeit bekannt ift. Rach vielem Rufen und Ropfen öffnete fich oben in bem Sauschen ein Fenfter und eine Stimme fragt: "Ber is bo? Bas wolle fe?" - "Ach bitte, machen Sie uns boch auf. Bir wollen ben Bagen unterftellen." - "Wir mache in ber Nacht net uff! Was hawwe Sie io fpat uff ber Schoffeb erumauzumpele! Do treiwe fich nor Stromer un Sandwerfsborich erum! Un Rabfahrer!" - "Aber wir find boch keine Stromer! Wir haben ja unseren Wagen bei und."

— "No, mit seine Herrn, bo hawwe mer aach schun scheene Geschichte erlebt! Ra, mer mache nett uff." — Rach einigem Dinumb Berparlamentiren, wobei sich auch Frau Bopp lebhast betheiligte, entichlog fich ber Befiger ichlieglich aber boch, aufzusteben und bie herren einzulaffen. Doch laffen wir ibn felbft reben. "Bie ich erunnerkomme, do stehe se do bei ihr'ne Wage. — No, ich hawwe'n dann geholse, 's Gepäd eruff zu schleppe! Das ware an de zehn Zentner. Der ääne mit so 'ne Kapp un ganz schwarze Hand und mit 'nem blonde Bart (Brinz Heinrich) hot als mitgeschleppt, un als gelacht - bis mer Alles owe hatte. Dann hot er gesagh, ich soll bem Mann (bem Chaussent) ze esse un ze trinke gewwe." — "Ra", hawwe ich gesagh, "do werd's net fehle, — ze esse soll a hawwe un oach 'n ordentliche Schlud zu trinke. Uff amol fagt ber Blonbe - er wollt bie Racht noch enuff uff'n Rheinstein. Bas wolle Ge bann uff m Rheinstein, hawwe ich gesagd. Des werd fich bees mache, oah Ge ba enoi tomme, ber Burgvogt läßt Kan enoi. No, hot ber gelagd, ihn läßt er boch vielleicht enoi, No, hawwe ich gefagt, prowire Se's jo emol; ob Ge enoi fomme bes is a anner Frog! Dann bawwe fe gefagb, ich foll mitgebn ich foll ihne &' Rufferche trage. 3ch bin also mit Dunnerwetter, war bas Rufferche awwer fcmer. Der Blonbe hot mer's wolle trage belfe, ich hawwe awwer gejagd, das bast fich nir für fo a feine herr; ich bawwe mer a Bub von 'nem Schiff genomme, was bo gelege hot, und benn find mer enuff. — Die zwä find gelaase wie die Dase. "Laase Se doch net so, laase Se doch net so", hawwe ich als geruse, ä alter Mann mit Schlapbe an be Füß fann bo net mittomme." — We mer owwe fin, is nadirlich alles bunkel und ichlaft. Mer floppe an bas große Dhor - bie Hund' fange an su beule und zu spettafele wie boll. Roch 'rer Weil geht owe im Saus vom Burgvogt a Benfter, un ber Burgnogt brillt 'enunner: "Was is los! Wer is bo?" — Do fagt ber Blonde grab wie unne bei mir: "Ach bitte, machen Sie boch auf, wir mochten herein!" — Do batte Se mol ba Burgbogt heeren miffe. "Berein", bot er gebrillt, "ja bas tann jeber fagen! Bas wollen Sie benn bier, mitten in ber nacht." - "na machen Sie mal auf." - "Ich werbe mich büten! Bier fommt feiner berein gu nachtichlafender Beit. Bas wollen Gie benn, wer find Gie benn?" Da sagt der Blonde mit ner ganz gelassenen Stimme und hot so a bischen dabei gelacht: "Der Besiger der Burg". Dimmel-heiligkrenz Donnerwetter! — Owe der hot's Fenster mit 'me Krach sugeichlagen, - ich bawwe bor lauter Schrede 's Rufferche uff de Boben geschmiffe, un bin gelaafe, be Berg nunner, un hawwe mein Schlape verlore und hatowe ta Luft un fa Dbem geholt, bis ich behadm war. Wie ich in die Stubb tomme bin, fist bo ba Schoffor und ist a Schinkenbretche. "Fraa", haw ich gerufe, "Fraa, geb' bem Mann, was er will — 's is ber Bring!" Mei Fraa hat aach en scheene Schrede frieht, awwer fie hot fich schnell widder erholt. "Bopp", bot se gesagd, "siehste, was es so gut is, wann mer die Leit heslich und anstännig behannelt, was mußte mer uns alleweil icame, wann mer grob gewese ware." In bann is se in bie Ruch' un bot bem Schoffar a Bann voll Spect un Gier geschlagen, un ich hamme mei beste Hafch aus 'mReller geholt, un mer hande 'n bewerth't wie a Ferscht, un wann er aach schun swa Schinkenbretcher gesse gehabt hot, die Eier hawwe em doch geschweckt un der Woi aach, un mer hawwe und sehr gemiethlich was verzehlt." — So weit der Herr Bopp, der dann mit großer Gemugthung weiter berichtet, daß der Prinz ihm am andern Morgen icon von Beitem gewinft und gerufen habe: "Ra Alter, wir find boch bereingetommen", und ibm veriprochen, in Bufunft auch bei ihm einzukehren. Bor bem Burgthor foll sich bann noch eine kurze Scene abgespielt haben, ba herr Burgvogt herrmann, ber boch noch immer ber Sache nicht recht traute, erft burch bas Thorgitter hindurch bem Bringen in's Gesicht leuchtete, wonach bann allerbings ber Ginlag ichleunigft erfolgte. Bring Beinrich aber foll fich ob feines Abenteuers riefig gefreut haben und bie rheinische Gerabheit gelobt haben. Die wadere Frau Bopp aber zeigt heute jebem Besucher eine Cigarrentifte, auf ber bas Bilb bes Bringen Beinrich in Abmiralsuniform gu feben ift und meint: "Jo, wann er so ausgesche hatt', ba hatt ich'n gekennt, — awwer, so mit 'rer Ledberkapp un mit schwarze Hand un mitte in ber Nacht uff ber Landstroß' - na bas fann er am net imwel

\* Erbenheim, 29. Oftober. Der Zustand des löjährigen Kaul Schmidt, welcher in der Schenne seines Baters so ungludlich zu Hall kau, daß er einige Tage bewuhtlos war, hat sich so gebessert, daß er das Bett verlassen kann. — Bor einigen Tagen wurden die Hohlen, welche auf der Rettbergsan zur Weide gebracht waren, von dort abgeholt. Ihr Aussehen gesiel allgemein. Sie hatten sich gut entwickelt. 31 Refruten von dier sind in derg. Woche ins stehende Deer eingereiht worden.

⊙ Aloppenheim, 30. Oktober. Wohl selten hat man auf dem Lande Gelegenheit, einen so imposanten L e i ch e n z u g zu sehen, wie dies gestern Nachmittag hier der Fall war. Galt es doch, dem weithin deliebten wenngleich freiwillig auß dem Leben geschiedenen Gastwirth Gosmann daß lehte Geleit zu geden. Der Berstordene war Kriegsveteran und Inhaber des eisernen Arenzeß. 16 Mann einer Wiessbadener Militärkapelle begleiteten den Leichenzug. Es war nämlich immer der Wunsch des Verseben, mit der doppelten, sonst üblichen Zahl Musiker beerdigt zu werden. Herr Welker, Prediger der freiresigiösen Gemeinde zu Wiesdaden, nahm die Beerdigung vor. Unsere der Gesangvereine begleiteten die Leiche und sangen am Grabe se einen Trauerchor. Eine große Schaar Leidtragender hatte sich auß den Orten der Umgedung eingesunden, gewiß ein Beichen, wie besiebt Derr Goß-

o' Massenbeim, 28. Ottober. Seines hohen Alters wegen ver fauf te gestern der Gastwirth zum weißen Roh und Inhaber der hiesigen Postagentur, Derr Wishelm Bracht, sein Haus zum Breise von 12500 A. an den Obermüller der Strabenmühle dei Wider, Herrn Eduard Tauber. Das Haus geht iosort in den Besit des Käusers über, der es nächster Tage schon bezieht.

B Wider, 28. Oktober. Unser steiler Berg, der schon manchmal den Fuhrleuten und auch Rabkahrern verhängnisvoll wurde, dilbete am verslossenen Sonntag Rachmittag die Zielscheibe einer Wet t e. Ein Herr aus Frankfurt wettete mit dem dortigen Rabkahrerklub um 50 Mark, daß er in einer Tour unsern ganzen Berg dis an das Galthaus "zum Nassauerhof" hinaussahren werde und gewann die Wette. Durch diese Leistung wurden seine Begleiter, drei weitere Herren aus Frankfurt, angeeisert, so daß zwei von Ihnen se um 10 Mark wetteten, daß sie auch den Berg hinaussahren wollten. Auch diese beiden Berren brachten es fertig und gewannen die Wetten. Im Gasthaus zum Rassauerhof, wo sie Absteiggnartier bezogen, labte man sich mit verschiedenen Flaschen Bilderer.

D. Mainz, 30. Oktober. Rebakteur M a I t e n, Mitbegründer und Theilhaber der "Mainzer Renesten Nachrichten" ift heute morgen 8 Uhr nach eintägigem Krankenlager im 63. Lebenzjahre g e st v r b e n. Malten gehörte der beutsch-freisinnigen Partei als eifriges Mitglied an.

\* Aus dem Rheingau, 29. Oktober. Wie der Königl. Landrath des Kheingaufreises befannt giebt, sind in lehter Zeit auf
einzelnen Rheinschiffen T b p h u s f ä l l e vorgekommen, die
mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den G e n u h v o n Rheinw a f s e zurückzusühren waren. Aus diesem Grunde werden
die Anwohner der Rheinuser, sowie die Rheinschiffer vor dem
Genusse und dem häuslichen Gebrauche des Rheinwassers gewarnt.

1 Biebrich, 30. Oftober. Geftern Rachmittag verunglüdte bas etwa 2jahrige Tochterchen bes an ber Dopheimerftraße mohnenben Jagbauffeters 3., indem es in einem unbewachten Augenblid in einen mit Waffer angefüllten Bottich, ber in bie Erbe eingegraben war, fiel und ertrant. Der Jammer ber Eltern ift unbeschreiblich. - Der "Evang. Kirchengesangverein" hielt gestern Abend seine Sauptversammlung unter bem Borfig bes Beren Bfarrers Dr. Gerbert ab (ber Berein ift einer ber ftartften bobier und jablt 383 Mitglieber). Der Jahresbericht weift eine Einnahme bon DR. 1722.93 und eine Ausgabe bon 1426.06 DR. mit einem Ueberschuß von 296.87 MR. auf. Der Boranichlag pro 1903, in Einnahme und Ausgabe mit 2150 M. balancirend, wurde genehmigt. Die Eintrittsbreife fur bas am Bug- und Bettag in ber Kirche stattfindenbe geistliche Concert wurde auf 10 Bfg. pro Berfon fesigefest. Bei ber Borftanbe-Ergangungswahl wurben gemablt bie Berren Fr. Schwalbach und D. Bilg, fowie bie Damen Frl. M. Bug, J. Bedjer und E. Genber.

f. Biebrich, 30. Oft. In ber heutigen Magiftrats-

betr. Errichtung zweier Lagerhallen auf seinem Grundstüd in der Armenruhstraße, b) des Agl. Lehrers an der Unterossisierichule Rompel betr. Vornahme baulicher Beränderungen auf seinem Neudau Kaiserstraße genehmigt. Als Stadtausschuß genehmigte der Magistrat das Gesuch der Frau Neidhöfer Wwe. und des Schäfer Bauf Mein betr. Kleinhandel mit Spirituosen im Geichäft Wiesbadenerstr. 84 und Kirchgasse 8.

i. Geisenheim, 29. Oktober. In der heute Abend stattgehabten Sizung des Herbstausschuffes wurde einstimmig beschlossen, die Borleie bis zum Freitag, 31. Oktober, Abends 5 Uhr, zu verlängern. Sodann ist die Weindergsgemarkung dis einschl. Sonntag geschlossen und auf Wontag, den 3. November ist der Beginn der allgemeinen Lese seitzelest.

\* Ribesheim, 29. Oftober. Die Einweihung bes n e u e n K r a n f e n h a u f e s findet am Samstag, 1. November statt. Anlählich dieser Heier wird ein Hestzug veranstaltet, der sich um 3 Uhr auf dem Markiplatz ausstellt und seinen Weg durch die Kirch- und Schmittstraße nach dem Krankenhaus nimmt. Die seierliche Weihe des Hauses sindet um 31/2 Uhr statt.

\* Lorch, 29. Oftober. Der Kohlenhandler K o r n aus Mieber-Gladbach stürzte auf der Rücksahrt von Lorch a. Rh., wobin er Holstohlen gebracht hatte, Nachts von seinem Wagen, wahrscheinlich weil er eingeschlafen war. Rach Haus gebracht, st a r b er. Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß ein Gehrnschlag die Todesursache war und der Berdacht eines Berbrechens ist völlig grundlos.

\* Obersahnstein, 29. Oktober. Der vor einiger Zeit auf der Bahn berunglücke Hälfsbremser Wolf seinerte gestern Abend 5 R e volver sich über sich sein zu ein zu ein

\* Beilburg 28. Oftober. Aus Anlaß des heutigen 200-jähr. Bestehens des 5. Thüring. Insanterie-Regiments Rr. 94 wurde laut "Beilb. Tgbl." Herrn Oberst a. D. Winterberger von Sr. Wajestät dem König von Preußen der er blich e Abel-st and versiehen. Herr v. Winterberger hat bei dem genannten Regimente den Feldzug 1870—71 mitgemacht, wurde mehrmals verwundet und erhielt das Essene Kreuz 1r und 2r Klasse.

# Kunit, kitteratur und Willenichaft.

# Bicsbaden, 29. Oftober. Konzert.

Frau Camilla Seuß, welche sich bereits vor einigen Jahren mit einem wohlgelungenen Concert hier einführte, veranstaltete am gestrigen Abend im großen Kasinosaale ein Concert unter Mitwirfung zweier hervorragender Künstler.

Die fünftlerisch werthvollste Leistung bot ber Sarfenvirtuoje Herr Leo Zelenka-Lerando aus Prag. Herr Belenka befitt alle Eigenschaften, die jum Rinftler erften Ranges gehören: warm empfundener Bortrag, musikalischen Geschmad und tabellose große Technif. In ber Dumta-Fantafie von Dvorak (Dumka ist der Name für kleinruffische Bolkslieder und Balladen) entzüdt er mit allen genannten Eigenschaften durch seinen herrlichen Bortrag; er nünneirte trefflich und entlodte feinem Inftrument einen außerordentlich gesangvollen Ton. — Richt minder mußte man fich für den jugendlichen Biolinvirtuosen Geren Josh Müller aus Luremburg intereffiren. Derfelbe hat schon eine bedeutend hohe Stufe kunstlerischen Könnens erreicht; wenn er noch selbständigere Individualität und mehr Berinnerlichung erwerben fann, wird auch er den Beften feines Faches zugegablt werden miiffen. Die beiden erften Gage des ichonen G-Moll-Concertes von Mar Bruch fpielte herr Miller mit großem bollem Ion und reiner, fliegender Technik.

Die Concertgeberin Frau Seuß sang mit ihrem schön flingenden Sopran eine Arie von Weber ("Und ob die Wolfe fie verhülle") und Lieder von Wagner ("Schmergen"). Sjögren, Schubert ("Du bift die Rub'"), Frang u. Al. und batte damit viel Beifall errungen. Die Disposition der Sängerin war heute nicht die beste, dober ab und zu etwas schwantende Intonation und unbestimmter Tonanfat. Inbeffen batte Frau Seuß ihre Lieder mit empfindungsvollem Ausdrud gefungen. 2018 Programmnummern figurirten erfreulicher Weise auch Compositionen befannter biefiger Componisten; fo war Berr N. v. Wilm (mit Larghetto für Sarfe und Bioline) bertreten, Berr Otto Dorn (mit feinem Lieb "Mja") und herr Beug, der fammtliche Solonummern am Flügel begleitete, mit zwei feiner hubiden Lieber ("Die Welle raufdit" und "Königefind"). - Sämmtlichen Künftlern wurde warmfte Anerkennung zu Theil.

# Sarah Beruhardts Abstammung. Die Staatsbürger-Zeitung weiß zu berichten, daß die zur Zeit im föniglichen Schauspielbause zu Berlin gostirende französische Tragödin Sarah Bernhardt die Tochter des Pferdearztes Feidel Bernhard, aus Frankfurt a. D. ift. Daselbst und später in Berlin sei sie schon in Kinderrollen aufgetreten.

# Bmei "Elternabenbe" im Dienfte ber Bolfs- und Gehul-Spaiene, Bon Johannes Berninger in BieBaben. Berlag von Lubwig Auer in Donauworth. Breis 0,60 A. Der Berfaffer ift auf bem Gebiete ber Bolts- und Coulgefunbbeitepflege berborragend thatig und als Schriftfteller in ben weiteften Rreifen befannt, In ber vorliegenden, außerft zeitgemaßen Schrift behandelt er 1. "Was tann das Elternhaus zur Förberung und Wahrung ber gefundheitlichen Berhaltniffe unferer Jugend beitragen?" und 2. "Die ichablichen Wirfungen bes Alfohols auf Rörper und Geift bes Rinbes". Babrend in bem erften Auffate Eltern und Ergieber in überzeugender Beise an ihre Pflicht erinnert werben, auch in leiblicher Begiehung nur bas befte für bie Jugend zu erstreben, werben wir in bem sweiten Theile in wahrhaft erschütternber Beise mit ben verberblichen Folgen bes Alfohols, die fich bereits an Beib und Geele ber garteften Jugend bemerfbar machen, betannt gemacht. Wir wunschen biefe bon grunblichem Fachftubium zeugenbe Schrift in bie Sand eines jeben Familienvaters und einer jeben Mutter; ihre Wirfung werben bie bon glübenber Liebe gur Jugend geugenben begeifterten Belehrungen ficher nicht ber-



Bicebaben, ben 80. Oftober 1909.

# General-Verlammlung des Hausbeliger-Vereins.

Der hiefige Hausbefiger-Berein, seit über 20 Jahren gegründet, hatte gestern Abend seine Mitglieder zu einer Generalversammlung im "Friedrichshof" eingeladen. Der Einsabung waren ungefähr 100 Mitglieder gesolgt. Bor Beginn der Tagesordnung wurde ein Prospekt vertheilt, welcher Auffcluß gab über Zwed und Ziel des Bereins, sowie bessen erfolgreiche Thätigkeit. Punkt 9 Uhr eröffnete der erste Borfigende, Herr Fabrifant Ralfbrenner, die Berfammlung. Er fprach zunächst nochmals seinen Dank aus für die auf ihn gefallene Wahl. Hierauf trat man in dieTagesordnung ein mit der Berlefung des Protofolles der vorlegten Generalverfammlung. Im Wesentlichen ift gegen das Protofoll nichts zu erwähnen gewesen. Rur Herr Bessemer zeigt der Berfammlung an, daß ein Bufat, der im vorigen Jahre angenommen worden war zu dem Artikel "Budget" nicht im Protofoll verlesen wurde. Herr Beffemer formulirte damals den Antrag dahin, daß die seitherigen Gehaltsverhältnisse bestehen bleiben follen, bis zur Annahme des neuausgearbeiteten Statuts. Der Antrag wurde gestern einstimmig bon ber Berfammlung angenommen und im Protofoll nachgetragen. Der Bericht des Kaffenführers war bon den Herren Beffemer, Sternist und Samburger gebrüft und richtig befunden worden. Berr Ralfbrenner fonnte daher dem Raffenführer Decharge ertheilen. Nunmehr ging man zu dem Sauptpunft der Tagesordnung über, nämlich zu ber ge-

Statuten-Henderung,

zu welcher die Zustimmung der Generalversammlung eingeholt werden mußte. Es hatten 15 Mitglieder des Bereins in einer Kommiffion die Statutenabanderung berathen und diefelben neu aufgestellt. Die neuen Statuten lagen jum Bergleich mit den alten gedruckt vor, jo daß dadurch die Berhandlungen wesentlich erleichtert waren. Tiefeinschneidende statutarische Beränderungen sind nicht vorgesehen gewesen. Man hat im Allgemeinen die Bestimmungen übersichtlicher geordnet und denfelben eine pragifere Saffung gegeben. Rachdem durch den Geschäftsführer Herrn Cramer die neuen Statuten berlefen worden waren, wurden die einzelnen Baragraphen zur Diskuffion geftellt. Herr Intra fprach über Paragraph 11. Derfelbe beftimmt im 8. Abjan, daß ber Borfibende ohne Borftandsbeschluß Renanschaffungen bis gum Betrage von zwanzig Mark machen darf. Herr Intra beantragt, den Betrag von zwanzig Mart auf fünfzig zu erhöben. Nach kurzer Debatte beschließt die Bersammlung demgemäß. Gine langere Debatte entspinnt fich fiber Paragraph 14, Abfat m. Derfelbe beftimmt: Bon jedem Antragfteller hat ber Befchäftsführer für die Bereinstaffe fofort breißig Pfennig zu erheben. Herr Intra will das Bezahlen der 30 Bfg. von dem Erfolg oder Mißerfolg abhängig machen. Nachdem noch Herr Heffemer, Herr Weiher und Herr Kalkbrenner zu der Sache gesprochen hatten, wurde beschloffen, dem Paragraphen 14, Abfat m, in feiner jetigen Fassung zu belassen. herr Curten fprach gegen ben Paragraphen 16, welcher gur Beichluffähigkeit der Bersammlung 35 Mitglieder vorausseit. Er weist darauf bin, daß manchmal nur 20 Mitglieder anmejend feien und beantragt, die Anzahl bedeutend zu redugiren. Bur Cache fprechen die Berren Beiher und Ralfbrenner. Ersterer stimmt um deswillen für die Anzahl von 35, damit Gelegenheit bleibt, den aus 15 Berfonen beftehenden Borftand zu überftimmen, damit nicht nach feiner Redewendung ruhländischer Despotismus einreiße. Schliehlich gieht Elirten seinen Antrag zurud. Nachdem noch darauf bingewiesen worden war, daß alle Fremdwörter bei Aufstellung des Statuts theils ausgemerzt, theils umgangen würden, ftellt Herr Kalfbrenner nach Eintrag der noch angenommenen Aenderungen das Gesammt-Statut zur Abstimmung, worauf es einstimmig angenommen wurde. Wit einem Dankeswort bes Borfitsenben an die Kommiffion, welche die Statuten abgeandert hatte, foloft die Distuffion über den Buntt: Statutenabanderung. Den folgenden Bunft ber Tagesordnung

Husgabe-Budget.

Obwohl das Saushaltungsbudget durch den ftattgehabten Unigun mehr belaftet ift, beträgt die Ausgabe doch nur 210 Mf. 08 Pfg. Es ift jedoch ein Oberlichtfenster, ein Reiderftander und ein Linoleumteppich neu zu beschaffen, wofür die Berfammlung nachträglich noch 70 Wf. genehmigt. Ebenfo gab die Berfammlung nachträglich die Buftimmung dazu, daß aus der Raffe 300 Mf. gezahlt wurden für die Delegirten, welche gelegentlich des Berbandstages mehrere Tage in Berlin waren, um an den Berhandlungen thätigen Antheil au nehmen. Herr Hamburger regt an, es möge in Zufunft bor Absendung der Delegirten zum Berbandstage eine Berfammlung abgehalten werben, damit Gelegenbeit geboten fei, den Delegirten Winfche zu äußern und ebentuelle Inftruftionen mit in die Berfammlungen zu geben. Go wurden auch alsbald einige Falle aufgezählt, deren Befprechung auf dem Delegirtentag nutbringend gewesen ware. Berr Ralfbrenner giebt die Erflärung ab, daß man demnächst ber Unregung des herrn Samburger folgen wolle. Der folgende Bunft des Budgets betrifft die Gehaltszahlungen für die Büreaubeamten. Seither erhielt der Geschäftsführer 3200 Mt., von denen er für den Schreibgehülfen 840 Mt. gablen mußte, während der Berein noch 500 Mt. dazu gab, fo daß der Schreibgehülfe 1340 Mf. Gehalt hatte. Rach ber Reuregelung war vorgeschlagen: Geschäftsführer 2400 Mf., Schreibgehülfe 1200 Mf., Boten 1200 Mf. Berr Seffemer beantragt, bem Schreibgehülfen 1500 Mt. gu bewilligen, ba er doch feither ichon 1340 Mt, bezog und man einem Beamten,

ber funfzehn Jahre dem Berein diene, das Gehalt nicht fürzen solle. Zu der Sache sprechen noch die Serren Intra, Kalfbrenner, Stadtverordneter Simon Seß, Hartmann u. A. Schließlich solgt man dem Antrag des Borstandes und sept das Gehalt für den Schreibgehülsen auf 1200 Mf. seit. Bei dem Kapitel

9lr. 254.

#### Kehrichtabluhr

liberraschte und Herr Kalfbrenner mit einer Neuigkeit. Der Berein stand früher wegen der Kehricht-Absuhr in einer sehr mißliche Lage. Schließlich wollte man den Kehricht nach Hahn-Wehr schaften, wo man mit einem Landwirth dieserhalb in Unterhandlungen getreten war. Freilich hätte das ein Kapital verschlungen. Dennoch war man recht betrübt, als sich die Unterhandlungen verschlugen. Heute kann der Berein froh sein, daß es so kam, denn Herr Kalkbrenner stellt in sichere Aussicht, daß bis längstens Dezember ein Berbrennungsosen für Kehricht hier ausgestellt würde, so daß die Kehrichtsage in bester sanitärer Weise, einer Großstadt würdig, geregelt sein wird. Auch die

#### Grunditeuer,

welche uns 25 % mehr belaftete, tam jur Befprechung. Berr Ralfbrenner meint, der Appetit fomme mit dem Effen und es fonne die Grundsteuer gar noch verdoppelt werden. Er veripricht sich Erfolg von einem Zusammenarbeiten mit dem hiefigen Schutberbande der Grundbefitter und ichlägt eine Berschmelzung mit demselben vor. Auch herr Stadtverordneter Sartmann plaidirt für eine Bereinigung mit bem Schutverband der Grundbefiger. Es mag berechtigt fein, wenn herr Ralfbrenner ausführt, die hohe Grundfteuer halte manchen Fremden davon ab, fich hier anzustedeln, denn außer der Grundsteuer fommen noch: Umfatfteuer, Stempelfteuer, Brandfteuer, Canaliteuer, Stragenfteuer, Baupolizei, Rebrichtabfuhr, Sandfang, Baffergeld, Berficherung. Fürwahr, ein faleidoffopartiges Bild bon Steuern und Abgaben. Dazu kommen auch noch Polizeistrafen, wie herr Beiher überzeugend mittheilte, der an den Gesetsebrud erinnerte, daß der Sausbefiger zur Abmeldung auf der Bolizei der weg-ziehenden Miether verpflichtet fei. Gine ausgedehnte Beiprechung fnüpfte sich auch an die Punkte

#### Wohnung: a izelger und Vermiethungsbureau

wobei Herr Hamburger eine weit ausgedebnte Reflame in den Tageszeitungen als bejonders wirkfam empfiehlt, welcher Anregung auch in gesteigertem Maße stattgegeben werden foll. herr Seffemer empfiehlt gerade in Bezug auf Bohnungsanzeigen und Bermiethungsbureau ein Sand in Sandgeben mit den biefigen ftadtischen Bezirksverbanden. Er schlägt vor, der Borftand des Hausbefiper-Bereins möge fich mit den Borftanden ber einzelnen Begirfsbereine in diesbezügliche Berbindung feben. Jum Schluß ermahnt herr Ralfbrenner die Mitglieder gu einigem Zusammenwirfen, denn auch hier mache Einigkeit stark. Obwohl der Berein über 1400 Mitglieder zählt, so soll doch das Augenmert der Mitglieder darauf gerichtet fein, dem Berein immer neue Mitglicoer guguführen. Gegen elf Uhr ichlog der Borfiben. de den offiziellen Theil, der in seinen Beschließungen so äußerst reichhaltig und feinen mannigfaltigen Anregungen fo febr fruditbar war.

- Bersonalien. Die Erlaubniß zur Anlegung ber ihnen verliehenen nichtpreußischen Orben wurde ertheilt: des Kommenthurtreuzes zweiter Klasse des Königl. württembergischen Friedrichs-Ordens dem Geheimen Regierungsrath Dr. phil. Dun telberg zu Wieshaden, ehemaligem Professor an der Landwirthichastlichen Alademie in Boppelsdorf und der dem Derzoglich sachfen-ernestinischen Hausorden angereihten silbernen Berdienst-Wedaille dem Fuhrwertsbesiper Georg Kelschen den das zu Wiesbaden.
- \* Bergeben wurde die Zimmerarbeit zu dem neuen Boligei-Dienstgebäube, Ede Friedrich- und Marktstraße, an den Zimmermeister Derrn Friedrich Becht, Blatterstraße babier.

\* Straßensperrung. Die Möberstraße zwischen ber Reroftraße und Taunusstraße wird zweds herstellung eines Einsteigeschachtes zum Schwarzbachkanal auf die Dauer der Arbeit für den Duhrverkehr polizeilich gesperrt.

- r. Die neuen Durchgangemagen. Die gegenwartig auf ber Taunus- und Rheinbahnftrede probeweise in ben Dienft gestellten neu erbauten Durchgangswagen 3. Klasse find mit ben nachbenannten Reuerungen ausgestattet. In erfter Linie ift im Roth-falle bas Entsommen burch bie Fenfter wesentlich erleichtert. Die Sallfenfter tonnen bis gur Genfterbruftung berab gelaffen werben und die Fenfterriemen find jum Beithalten mit Schlaufen ber-ieben. Die Drebfenfter im Seitengang laffen fich nach außen offnen, wo fich handgriffe befinden, unter benen eine Trittstufe ift. Graftige eiferne Gardinenftangen über allen Genftern tonnen als Sandgriffe benutt werben. Außen an ben Bagen find Gugtritte angebracht. Sowohl in bem Geitengang, wie in jeber Abtheilung find Rothbremfen borbanden. In einem mit Glasberichlug berfebenen Seitenschränfchen ift ein Beil und eine Gage porbanben, In ber Mitte bes Geitenganges ift eine Glügelthure angebracht, welche nach beiben Seiten gu öffnen ift. Die Genfter in ben eigent-lichen Bagenabtheilungen haben 80 Centimeter Durchmeffer im Quabrat, fo bag es ber ftarfften Berfon ermöglicht ift, burdgutommen. Spudnapfe find in jeder Abtheilung, ebenfo befinben fich auf beiben Ropffeiten Aborte für Manner und Frauen. Die Bagen faffen 66 nummerirte Sipplate.
- r. Berunglüdter Schaffner. Auf der Strede Darmstadt-Frankfurt der Main-Nedarbahn swischen den Stationen Jenburg und Sprendlingen verunglückte beute Morgen bei dem Arbeiterfrühzug der Zugichaffner Pe gel auß Darmstadt. In Ausübung leines Dienstes mit Koupiren der Fahrkarten während der Fahrt beschäftigt, schlug er gegen einen Signalmast, der ihm den rechten Arm zerschmetterte. Nach Anlegung eines Nothverbandes in Frankfurt erfolgte der Transport des Berunglückten nach Darmstadt.
- 3. Ein guter Jang scheint unserer Bolizei geglückt zu sein. Gestern Rachmittag wurde ein arbeitsloser, hier sich herumtreibender junger Wenich aufgegrissen. Bei seiner Bistation fünd man eine Anzahl frisch gewaschener, noch ganz nasser Strümpse. Er will dieselben angeblich gesunden haben. Es sind bei dem Berbasteten beschlagnahmt worden: 2 Baar schwarze Franenstrümpse, gezeichnet T. K. und S. K., ein Baar schwarze Franenstrümpse gezeichnet W. K., ein Baar graue Franenstrümpse gezeichnet W. L., ein Baar graue Franenstrümpse gezeichnet W. L., ein Baar rothbraune Franenstrümpse; serner ein einzelner Franenstrumps und ein einzelner schwarzer Kinderstrumps, semes einzelne Herren-Socien, der eine grau, der andere schwarz, beide mit dem Buchstaben S. gezeichnet. Es ist wohl anzuneh

men daß sämmtliche Gegenstände aus einem Diebstahl herrühren. Alle Diejenigen, welche an den beschlagnahmten Gegenständen Eigenthumsrechte geltend machen, tönnen sich auf Zimmer Ar. 7 der Rgl. Polizeidirestion Friedrichstraße melden.

\* Walhallatheater. Auf das Gastspiel des Berliner Apollo-

\* Walhallatheater. Anf bas Gastipiel bes Berliner Apollotheater-Enjemble, welches vom Samitag ab bie Operette "Fran Luna" mit großartiger Ausstatung zur Aufführung bringt, maden wir nochmals ausmerksam.

\* Residenziseater. Bei Presse und Publisum hatten "Unsere Frauen", das beliebte Lusispiel von Moser und Schönthan, sich eines schönen Ersolges zu erfreuen, und am Sonntag war das Theater total ausverkauft. Morgen Freitag geht das amusante Stüd wiederum in Scene. Um Sonntag Nachmittag ist "Pension Schöller". Diese tolle Bosse wirst immer wieder aufs Neue auf die Lachumskein. Um Sonntag Abend ist auf vielsaches Berlangen "Frou-Frou". Claire Albrecht vom Darmstädter Hospieater gastirt in der Titelralle

- in ber Titelrolle.
  \* Mannergesangberoin "Caecilia". Unter Mitwirfung bes Celliften herrn Balter Lubwig Gerner vom ftabt. Autorchefter hier und bes Baritoniften herrn Eduard Sabich bon bier, ber feit Oftober für bas Stadttheater in Trier verpflichtet ift, wirb ber Mannergejangberein "Cacilia" Sonntag, ben 2. Nob., fein biesjähriges erftes Bereinstongert halten. herrn Ferner geht ein febr guter Ruf als Meifter feines Inftrumentes voraus, auf feine Darbietungen barf man mit Recht gespannt sein, mabrent herr Sabich bereits burch wiederholtes Auftreten bier feine Runft in bas beste Licht zu stellen wußte. Der Berein bringt acht Chore sum Bortrag, außer einem schwungvollen Chor mit Mavierbegleitung, diesmal borwiegend Bolfslieber und volksthumliche Lieber, die aber auch befanntlich zu Kunftlieber werben, wenn man alle charafteriftisch-mufitalifche Feinheiten berausarbeitet und fo insbesonbere auch auf ben Beifall mufitalisch Gebilbeter bingielen will. Die Aufgabe ber Begleitung wird herr Bianift Grohmann gewiß wieber in bewährter Beife lofen. Alle Musiffreunde find gu biefem Rongert eingelaben. Programme, welche jum Gintritt berechtigen, fonnen bei bem erften Borfipenben herrn M. Rrollmann, Frankenstraße 26 in Empfang genommen werben. Un bas Kongert follte fich, wie bereits befannt gegeben, ein Ball anschlie-fen. Wegen bes "Allerselentages" blieb bem Berein hierzu leiber bie polizeiliche Genehmigung verfagt. Da ein Berlegen ber Beranftaltung fich nicht ermöglichen last, fo muß bon ber Ballfeftlichteit Abstand genommen werben und es findet baber nur Rongert ftatt.
- \* Die deutsche Rahmaschine im Aunstgewerbe. Bei dem fürzlich dem Berein für deutsches Aunstgewerbe in Berlin beranlasten Wettbewerd lagen dem Preisgericht 233 Arbeiten zur Bürdigung der. Die Stidereien, welche alle auf deutschen Rähmaschinen bergestellt worden sind, waren durchweg reizvolle und wohlgelungene Arbeiten. 28 Preise, welche zur Bertheilung gelangten,
  waren eingetheilt in 3 Werthtlassen je nach Umsang, Werth des
  Materials usw.
- \* Die neueste Rummer der Balangenlifte für Militat. Unwarter ift erichienen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

# Telegramme und lette Nachrichten.

Seififche Lanbiagsmahlen.

\* Darmstadt, 30. Oktober. In Alssield ging der Wahlzettel der freisinnigen Bolfspartei mit 256 Stimmen durch. Die Gegenpartei erhielt 149 Stimmen. Candidat der siegenden Bartei ist Rechtsanwalt Reh. Der bisherige Bertreter Guntrum gehörte derselben Partei an. In Waldmichelbach ist die Wahl des fathol. Psarrers Blum-Oberadtseinach an Stelle des bisherigen Abg. Deidenreich wahrscheinlich.

# Englische Bete gegen Deutschland.

- \* London, 30. Oktober. Die Nodember-Nummer der National-Review wird einen längeren Artikel enthalten, worin der Berfasser die Be a i e h u n g e n Englands zu Außland und Frankreich kritisiert und erklärt, daß die Beziehungen so lange g. spannt sein werden, als England sich den Anschein gebe, daß es D e u t s cl a n d nachliese (Umgekehrt wird ein Schuh daraus! D. R.) und dessen Intriguen (!) in der Türkei, Kleinassen und am persischen Golf begünstige. Diese Freundschaft sei für England ohne Zwek. Es dürse die Machenschaften Deutschlands zu Ungunsten Ruslands nicht länger unterstühen. Im Falle eines Krieges werde, obgleich England 52 Panzerschiffe und Frankreich mit Rusland 42 besiehen, dennoch Deutschland mit seinen 18 Banzerschiffen als Schiedsrichter eingreisen können oder die Entscheidung in der Dand haben.
- Erbbeben.

  \* Beiersburg, 30. Oftober. Rach Welbungen aus Tiflis ist am 17. ds. im Kreise Telaw ein heftiges Erb be ben wahrgenommen worden, wobei zahlreiche Däuser einstützten. Ob und

wie viel Menichen babei umgefommen find, ift noch unbefannt. Die Revolution in Mittelamerifa.

= Newhork, 29. Oktober. Ein Telegramm aus Port of Spain berichtet, ber Kommandant des französischen Kreuzers "d'Eftrees" habe den Bertreter des Präsidenten E a ft r o, welcher sich wegen der gesehwidrigen Berhastung des Direktors der französischen Telegraphengesellschaft und des französischen Konfularagenten entschuldigen sollte, genöthigt, sich an Bord des Kreuzers zu begeden, und seine Entschuld und die ung in Gegenwart von Zeugen auszusprechen.

— Newhorf, 29. November. Ein Telegramm aus Billemstad meldet: Die Ausständischen haben Sonntag und Montag Caru p a n o angegrissen und sich nach sich er e n Kämpsen
mit Bersusten an Todten und Berwundeten zurückgezogen. Eines
ihrer Geschütze wurde erbeutet. Ein weiteres Telegramm aus
Billemstad meldet: Castro hat mit 5000 Mann Victoria beset.
Große Massen von Ausständischen sammeln sich in der Umgebung
der Stadt an. Sie sagen, sie warten nur Berstärfungen ab, um
Castro anzugreisen. Letterer machte Sonntag zweimal vergebens
den Bersuch, die Ausständischen aus ihren Stellungen zu vertreiben. Castro hat den Eisenbahnbetrieb aus der deutschen Bahn
wieder ausgenommen und erhält aus Caracas Borräthe gesandt.

Unruhen auf Portorico.

= Portorico, 29. Oftober. In vielen Theilen ber Infel ist es zu politif den Unruhen gefommen. Zwei Berso-

nen wurden babei getöbtet und 15 schwer verletzt, unter Anberen brei Boligisten in San Lorenco.

- \* London, 30. Oktober. Die "Times" meldet aus Rio de Ja neiro: Rach Berichten aus Acre sanden zwischen brafilianischen Eingewanderten und boolibianischen Truppen Gesechte statt. Der Grund einer gewissen Spannung Brasiliens gegen die Abtretung einer Konzession in Acre seitens Boliviens an ein amerikanisches Syndikat ist in der Besürchtung zu suchen, daß Acre der Schlüsselfür die Kontrolle Amerikas über den Gummihandel und später für die Kerrschaft Amerikas am Amazonenstrom bilden könnte.
- = London, 30. Oftober. Die "Morning Bojt" veröffentlicht einen langen Artikel, ben Präsident R o o j e v e l t vor seiner Wahl zum Bicepräsidenten geschrieben hat. Der Artikel behandelt die Pflichten und die Berantwortlichkeit des Präsidenten der Bereinigten Staaten. Der Versasselliger sagt, in der ganzen Welt gabe es kein Regierungsoberhanpt, bessen Gewalten mit denen des Präsidenten der Vereinigten Staaten verglichen werden können.
- \* London, 30. Oftober. Daily Mail melbet aus Mentone, Kr ii g e r berbringe die meiste Zeit im Garten und lese die Bibel. Sein Enfel gehe in Mentone zur Schule.
- \* Petersburg, 30. Ottober. Die Berlegung ber Uniber sit at Dorpak nach Wilna soll bereits im nachsten Jahre erfolgen.
- \* Beiersburg, 30. Oktober. In Eupatoria bersuchten 11 vornehme Tataren sich durch fil u ch t nach der Türkei ihrer Militärpslicht zu entziehen. Als sie sich bereits an Bord eines türtischen Schiffes befanden, wurden sie von der russischen Grenzwache bemerkt, die sofort das Schiff angriff und den Kapitan und 7 Mann von der Besahung verwundete. Die Berwundeten wurden nach Eupatoria verbracht.

# Briefkasten.

Mehrere Abonnenten. Ueber ben Jall wurde in Rr. 258 bom 29. Oktober, Seite 4, berichtet.

# Hus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sitjung vom 29. Oktober 1902. Diebstähle auf bem Gaterboben.

Im lepten Frihjahr waren in kurzer Aufeinandersolge bon dem Güterboden der Taunus-Eisenbahn 2 Colli abhanden gekommen, das Eine 15 Kistchen Cigarren, das Andere 1 Stück Barchent enthaltend, und als man nach dem Berbleib recherchirte, sanden sich die Cigarren bei einem Cigarrenhändler und Stellen-Bermittler, das Stück Barchent bei einem Tagelöhner, der damals in einem hiesigen Speditionsgeschäfte thätig war. Der Juhrmann Theodor Dobl hatte ihnen die Sachen überbracht. Dieser wurde heute wegen Unterschlagung zu 9 Monaten Gesängniß verurtheilt, die beiden anderen Angellagten aber wurden von der Anklage der Sehlerei steigesprochen.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: Thefrebakteur Morih Schaeter; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; sammtlich in Wiesbaden.

Die Ansknuftei B3. Schimmelpfeng und die mit ihr verbundete The Bradftreet Company halten ihre bewährte Organijation der Geschäftswelt empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsswelt empfohlen. Beide Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus positirei. Die Oberseitung der Auskunftei besindet sich in Berlin W., Charlottenstraße 23.

# thusjug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt 2Bies. baden vom 30 Oftover 190 ..

Geboren: Am 26. Oftober dem Metgermeister August Seel e. S., August Karl. — Am 25. Oftober dem Schniedgehülsen Friedrich Schmilder e. L., Emilie Maria Henriette Christiane. — Am 22. Oftober dem Juhrmann Ludwig Grohmann e. S., Pans Hermann. — Am 26. Oftober dem Herrichneider Robert Weil e. S., Robert Richard Karl. — Am 28. Oftober dem Buchbinder Wilhelm Woermann e. L., Wilhelmine Marie Auguste. — Am 26. Oftober dem Kaufmann Wilhelm Jacobi e. L., Armide Baleska Florence.

Aufgeboten: Der Landmann Eduard Neumann zu Birkenau mit Waria Elife Teschke zu Forsthaus Kämpe. — Ter Handelsgärtner Karl Emmermann bier mit Barbara Hand hier. — Der Buchbindergehülfe Jean Trost bier mit Wargarethe Schwarz bier. — Der Schlossergehülfe Ludwig Kehler bier mit Katharine Woos bier. — Der Flaschenbierhändler Franz Wieel bier mit Karoline Groß zu Wedenbach.

Berehelicht: Der Hotelbesitzer Wilhelm Böning zu Baden-Baden mit Paula Kleeblatt hier. — Der Kaufmann Beter Kremer zu Kees mit Johanna Schönfeld hier. — Der Kaufmann Paul Geldmacher zu Frankfurt a. M. mlt Ella Reusch hier. — Der Straßenbahnschaftner Martin Walch hier mit Frau Elise Kirchbeim geborene Pradel hier. — Der verwittwete Hausdiener Karl Diehl hier mit Emma Hauser hier. — Der Schreinermeister Johann Spieß zu Hallgartmit Gertrud Klein hier.

Ge it or ben: Am 29. Oftober Jan, S. des Musifers Jan Scheifers, 1 M. — Am 29. Oftober Karoline, T. des Tünchergehülfen Wilhelm Michel zu Dotheim, 1 J. — Am 28. Oftober Ada geb. Jones, Wittwe des Rechtsanwalts Wilhelm Karl Hillebrand, 40 J. — Am 30. Oftober Louise geb. Müller, Ehefrau des Landmanns Karl Schauß zu Dahn, 40 J. — Am 30. Oftober Karl, S. des Taglöhners Jacob Kahlenberg, 9 M.



# Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Danritineftrage &.

Rr. 255.

Ja

hen Der ung heB ffel ter

dit ner

elt

er-23 ifi.

die

E.

m.

ir-

Freitag, Den 31. Oftober 1902.

17. Jahrgang.

# Umtlicher Theil.

# Perfonenflandsaufnahme für das Jahr 1903 betreffend.

Bufolge Berfügung Königlicher Regierung babier ift bie Bersonenstandsaufnahme gur Einfommensteuer-Beranlagung pro 1908 am Montag, ben 27. Oftober cr. vorzunehmen.

Es werben baber ben Sausbefigern, Saushaltungsvorftan ben und Einzelfteuernben in ben nachsten Tagen bie nothigen Formulare gugeben, welche nach bem Bersonenstand bom 27. Oftober rechtzeitig vorschriftsmäßig auszufüllen und jum Ginfammeln bereit gu balten finb.

Wir machen hierbei auf bie Paragraphen 22 und 68 Abj. 1 bes Einfommenfteuergejeges vom 24. Juni 1891 und Artifel 36 und 37 ber bagu ergangenen Ausführungs-Unweifung bes herrn Finangministers vom 5. August 1891 ausmerksam, worin be-

1. bag jeber Befiger eines bewohnten Grunbftudes ober beffen Bertreter verpflichtet find, ber mit ber Aufnahme bes Ber-jonenftanbes betrauten Behörben bie auf bem Grunbftude porhandenen Berjonen mit Ramen, Berufs- oder Erwerbsart ansugeben;

2. bağ bie Daushaltungsvorftande ben Sausbesibern ober be-ren Bertretern bie ersorberliche Austunft über bie gu ihrem hausftanbe gehörigen Berjonen einichlieflich ber Unter- und Schlafftellenbermiether gu ertheilen baben;

3. bag burch bie Berjonenverzeichniffe die Gefammt-Bebolterung bes Gemeinbebegirts nachgumeifen ift, alfo fammtliche Einwohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsberbienftes wegen ober aus anberen Gründen geitmeise abwesend find, sowie biejenigen, welche in eine andere Gemeinde gu bergieben beabsichtigen, aber noch nicht verzogen find, in die Sanslifte eingutragen

Da über bie Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie Beranlagungsbehörben und bie Ginschägungsfommissionen zu befinden haben, so find nicht nur die Ginsommensteuerpflichtigen, fonbern alle Ginmobner ber Gtabt, auch biejenigen, welche sur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsberbienftes wegen ober aus anderen Grunden borübergebend abwejend find, jowie biejejenigen, welche gwar nicht gu ben hiefigen Ginwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in bie Sausliften eingutragen. Die auf langere Beit bier weilenben Fremben und bie bier wohnenben, sur Beit noch fteuerfreien Muslanber machen hierbei feine Musunbmie.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufguführen:

a) alle zu einer Saushaltung gehörigen Berfonen unter Ungabe bes Berhaltniffes, in welchem fie jum Saushaltungs-vorstande fteben, s. B.: Ebefran, Gobn, Tochter, Schwiegervater, Schwiegermutter etc. nebft genauer Angabe bes Stanbes ober Berufes berfelben. Rinber, welche bebufs ihrer Ausbildung auswarts als Lebrlinge, Schüler, Studirenbe ufm. bom haushaltungsvorftanbe unterhalten werben muffen, find gleichfalls aufguführen, unter naberer Begeichnung thres Stanbes ober Gewerbes in Colonne 3;

b) bie Dienftboten, Gefellen und Lehrlingen etc., fofern biefelben bei ihrer herrichaft refp. bei ihrem Meifter Roft und Wohnung haben, mit ber Ungabe, ju welcher Dienftleiftung biefelben angenommen werben find 3. B. Diener, Anecht, Saushalterin, Dienstmädchen, Gefelle, Besteling uiw:

ichlieglich biejenigen, welche gu bem Sanshaltungsborftanbe weber in einem Dienftberhaltniffe fieben, noch im Ginne ber Steuergefehgebung als jum Sausbalte beBfelben geborig betrachtet werben tonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Offigiere, Lehrer, Sanblungsgehülfen, Schüler ber biefigen Lehranstalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Bobnung bes Saushaltungsvorftanbes nur Schlafftelle baben.

Pflegefinder find als folde im Berzeichniß einzutragen, ba fie im Allgemeinen nicht als jum Sausbalte ihrer Bflegeeltern geborig zu betrachten, fonbern befonbers zu veranlagen find, falls fie bas entsprechenbe Einfommen baben.

Dienstboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Berrichaft, begm. bei ihrem Deifter wohnen, find bon bemjenigen Samilienvorstande gu bergeichnen, bei welchem fie ihre Schlafftelle haben.

Wer bie oben fub. pof. 1. 2. und 3. bon ibm erforberte Mustunft bermeigert, ober ohne genugenben Entichulbigungsgrund in ber gestellten Brift gor nicht ober unvollstänbig ober unrichtig ertheilt, wirb mit einer Gelbftrafe bis gu 300 Mart beftraft.

Den Saushaltungsvorftanben und Gingelfteuernben wird anbeimgeftellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 8 ber Sauslifte freiwillige Angaben über ihre Einfommensverhaltniffe gu machen. Die Unterlaffung fol-der Angaben in ber Sauslifte giebt feinerlei Rechtsnachtheile nach fich. Biffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach Baragraph 66 bes Beietes bom 24. Juni 1891 bie Beftrafung ber betreffenben Berfonen gur Folge.

In ber legten Spalte ber Sanslifte ift bie fpegielle Angabe etwa borhanbener, bie Leiftungefähigfeit bes Sieuerpflicht gen weientlich beeintrachtigenber wirthichaftlicher Berbaltniffe er-

Die freiwilligen Angaben über abzugsfähige Laften und Abgaben, wie fie am Schluffe bes Formulars gur Dauslifte bergeich-

net find, liegen im Intereffe ber Steuerpflichtigen felbft. Da bie Berfonenftands-Aufnahme für bie Steuerveranlagung und aur Aufftellung ber Bablerliften, fowie für bie Gemeinbeverwaltung von größter Bichtigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Colonnen der Sauslifte forgfältig und mahrheitsgetren auszufüllen.

Bum Schluffe machen wir noch gang befonbers barauf aufmertfam, bag bei ben freiwilligen Angaben in ber Sauslifte brei neue Spalten eingefügt find, worin bas Einfommen aus auswartigem Grundbesit ober Gewerbebetrieb, fowie bas Borliegen eines boppelten Bohnfiges eingetragen werben fann, welche Gintragung gur Bermeibung von Ginfpruchen gegen bie Bemeinbe-Einfommenftenerveranlagung fehr erwunicht find und auch im Intereffe bes Steuerpflichtigen felbft liegen.

Biesbaben ,ben 18. Oftober 1902.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Die Berjonenstandeaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 18. d. Mts. maden wir darauf aufmerffam, daß am Montag, ben 27. b. Mte., mit der Gingichung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Berfonenftandeverzeichniffe begonnen wird. Die Sauseigenthumer und Familienvorftande find dafür verantwortlich, daß die Bergeichniffe richtig aufgestellt und rechtzeitig gum Abholen bereit gelegt werben; and, erinden wir biefelben, ben mit bem Ginfammeln der Berfonenftande: bergeichniffe beauftragten Berjonen Die gur Bes richtigung reip. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforderlichen Mugaben gu machen.

Dabei weifen wir wiederholt darauf bin :

1. Daß jeder Befiger eines bewohnten Grundftuds ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Mufnahme des Berfouenftandes betrauten Behörde, bie auf bem Grundfrud porbandenen Berionen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbeart angugeben.

2. Daß die Baushaltungevorftande ben Sausbefigern ober beren Bertretern die erforderliche Austunft über die gut ihrem Sausstande gehörigen Berjonen einschlieglich der Unter- und Schlafftellenmiether gu ertheilen haben.

Ber biefe bon ihm geforberte Ausfunft verweigert ober ohne genugenden Entichuldigungegrund in ber gestellten Brift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbstrafe bis ju 300 Mt. beftraft. (ofr. §§ 62 und 68 des Einfommenftenergesebes vom 24. Juni 1891.)

Biesbaden, ben 24. Oftober 1902.

Der Magiftrat.

3213

In Bertr. : De g.

# Befanntmadmin.

Die diesjeitige Befonntmachung über die Beitrage gur Inpalidenverficherung im Rreije Bieebaben (Stadt) bom 14. Dezember 1899 wird in Folge Menderung ber Ctatuten für die Ditglieder der nachbegeichneten Rrantenfaffe wie folgt abgeanbert :

10. Mitglieder der Rranfentaffe ber Dafchinenfabrif Wiesbaden Gef m. b. S. in Wiesbaden. Mitgliederflaffe I Beitrage ber Lohnflaffe IV gu 30 Bfg. II 111 , 24 , 11 M #

Ш П " 20 Bur Diejenigen Berfonen, welche als Lohn ober Behalt eine feite, fur Bochen, Monate, Bierteljahre ober Jahre vereinbarte baare Bergutung erhalten, find Beitrage berjenigen Lobnftaffe gu entrichten, in beren Grengen Diefe baare Bergutung fallt, fofern biefe Beitrage hoher find, als bie nach der porftehenden Befanntmachung maggebenden.

Caffel, ben 14. Oftober 1902. Der Borftand ber Landes. Berficherungsanftalt Deffen Raffan.

In Bertretung: Dr. Schroeder.

Bird Beröffentlicht. Biesbaden, den 25. Oftober 1902.

Der Magiftrat. Abtheilung für Berficherungsmejen.

Befanntmachung. Der Taglohner Bernhard Funt, geboren am 25. Februar 1869 gu Bintel, jowie beffen Chefrau Glife, geb. Cenring, geboren am 21. Juni 1861 gu Rothen, gulebt Beftenbftrage Ro. 4 wohnhaft, entziehen fich ber Sirforge für ihr Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. 3460 Biesbaden, den 30. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanutmachnug.

Der Taglohner Jafob Oldendorf, geboren am 13. April 1868 gu Werfau, gulent Porfftrage Rr. 6 mobnhaft, entgieht fich ber Fürforge für feine Rinder, fodag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftugt werden muffen.

Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltsortes. Biesbaben, ben 29. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

über Abhaltung ber Berbfifontrolberfammlungen 1902. Bur Theilnahme an ben Herbstfontrolversammlungen werben

a) bie gur Disposition ber Erfagbeborben Entlaffenen,

b) bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Mannichaften ber Rejerve (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe M aus ben Jahresflaffen 1890-1894),

b) bie Mannichaften ber Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1890 in ben aftiben Dienft getreten finb.

Die seitig Gang- und Salbinvaliden, die zeitig Gelb- und Garnisondienstunfähigen, sowie die bauernd Salbinvaliben und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Rreife Wiesbaben Stabt haben bie Borgenannten gu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaben (im Exergierhaufe ber Infanteric-Raferne, Schwalbacherftr.) 1. fammiliche Mannichaften ber Garbe und ber Brobingial-In-

fanterie und 3war: Jahrestlaffe 1890 Frühjahrseinstellung am Freitag, 7. Rovember 1902 Bormittags 9 Uhr, Jahresflaffe 1895 am Freitag. 7. November 1902 Borm, 9 Uhr, Jahresflaffe 1896 am Freitag. Robember 1902 Borm. 11 Uhr, Jahrestlaffe 1897 am Freitag, 7. November 1902 Rachm. 31/2 Uhr, Jahrestlaffe 1898 am Samstag, 8. November 1902 Borm. 9 Uhr, Jahrestlaffe 1899 am Samftag. 8. November 1902 Bormittags 11 Uhr, Jahresklasse 1900, 1901 und 1902 Samstag, 8. November 1902 Nachmittage

2. Die übrigen gebienten Mannichaften unb gwar: Marine, Jager, Dafdinengewehrtruppen, Raballerie, Geloartillerie, Gufartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen-und Luftschiffertruppen, Train (einichlieflich Krantentrager). Canitatis- und Beterinarperfonal und fonftige Mannichaften, Defonomie-Sandwerter, Arbeitsfolbaten uim. wie folgt:

Jahresflaffe 1890 Frühjahrseinstellung am Montag. 10. Robember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresflaffe 1895 unb 1896 am Montag, 10. Robember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresflaffe 1897 und 1898 am Montag, 10. November 1902 Borm. 11 Uhr, Jahresflaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 am Montag. 10. November 1902 Madm. 31/2 Uhr.

Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntniß gebracht:

1. daß besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biese öffentliche Aussorberung der Beorderung gleich zu erachten ift,

2. daß jeber Kontrolpflichtige bestraft wirb, wenn er nicht er-

Wer burch Krantheit ober burch sonstige besonders bringliche Berhältniffe am Erscheinen verhindert ift, hat ein von der Ortsbehörbe beglaubigtes Befuch feinem Begirfsfelbwebel balbigit ein-

Die Enticheibung trifft bas Begirfstommanbo, Ber fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Gefuchs jugegangen ift, macht fich ftrafbar; 3. bag Mannichaften beftraft werben, wenn fie gu einer anbern

als ber befohlenen Kontrolberfammlung ericheinen. 4. bag es verboten ift, Schirme und Stode mit auf ben Ron-

trolplay mitzubringen, 5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrungs-

gengniß) bei fich haben muß. Biesbaden, 25. Ceptember 1902.

# Ronigl. Begirfefommanbo.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit veröffentlicht. Biesbaden, ben 16. Oftober 1902. Der Magiftrat:

3. B.: Def.

Befanntmadjung.

Die Mecife-Abfertigungestelle am Babnhof ift burch Rebenanichlug Rr. 5992 mit Sauptanichlug Rr. 19 (DI giftrat) verbunden und dadurch an bas Ctabt- und Begirf. ferniprechnet angeschloffen worden, mas wir hiermit gur öffentlichen Renntniß bringen.

Biesbaden, ben 24. Oftober 1902. Stadt. Aceife-Amt.

Au unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandftrage 6 liefern mir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundehola, geichnitten und fein gefpalten, ber Centner Dt. 2.20.

Wemischtes Angundeholg. geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifthen 9-1 und Radmittags zwifden 3-6 Ilh, entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat

Befanntmachung

Ter Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bor-

Ctabt. Mecife. Mmt.



97r. 254.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler-Freitag, den 31. Oktober 1902, Abends 71', Uhr:

# II, KONZERT

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solistin:

Frau Ernestine Schumann-Heink,

Kammersängerin Mitglied der "Metropolitan Opera" in New-York (Alt). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Victor Blart von hier,

PROGRAMM. 1. Zum ersten Male: Kouzert in F-dur für . G. F. Händel. 2. Arie der Vitellia aus "Titus" . Mozart. Frau Schumann-Heink. 8. Tod und Verklärung, Tondichtung . 4. Lieder mit Klavierbegleitung: . Rich. Strauss . Brahms. a) Sapphische Ode . . c) "Wie ein Grüssen".
Frau Schumanns-Heink,
5. Ouverture zu "Rienzi" Linet. Ad. Mehrkens. 6. Arie des Adriano aus "Rienzi". Wagner. . Wagner. Frau Schumann-Heink.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II nummerirter Platz: 4 Mk.;
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Biebhof. Darftbericht

Giebgateung .	Of maren aufge- trieben Stild	Coulitit	Preife per	sen — 566 Str. (pj., 50r. (pj.				Kameriang.
Daffen Rube Schweine . Band-Ralb. Waft Daumel	88 1118 782 401 248	пппп	50 kg Shiodi- genickt 1 kg Shiedi- genickt.	64 58 1 1	1 24 30 56 20		- 30 40 64 28	

# Marttbericht.

Ctabtifche Schlachthaus-Berwaltung.

\* Wiesbaben, 30. Oft. Auf dem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg hafer (alter) - . - M. bis - . - M., (neuer) 14.70 M. bis 15.20. Mt. heu 100 kg 6.80 Mt. bis 7.60 Mt. Strob 100 kg 5.00 Mt. bis 5.40 Mt. Angefahren waren 23 Wagen mit Frucht und 25 Bagen mit Strob und Deu.

# Fremden-Verzeichniss vom 29. Oktober 1902. (aus amtilcher Quelle.)

Braubach, Saalgusse 34 Jäger, Barmen Kolb, Cassel Gallarsch m. Fr., Giessmanns-Nowak, Berlin Steiner, Darmstadt

Deutsches Haus, Hochstlitte 22 Bauer Frl., Freisang Weiler m. Fr., Köln

Dietenmühle (Kuranstalt) Lack, London

Kramer, Berlin Bensinger, Mannheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Reuling, Hanau Hergarten Köln Schmitt. Hanau

Weil Strassburg Leichtenstern, München Englischer Hof, Kranzplatz 11 Nogucira m. Fr., Rio de Ia

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Kempner, Elberfeld Mingestein m. Fr., Zeitz Pfuffer m. Fr. Siegen Vetter, Neuwied Rudolpf, Wetter Börting m. Fr., Gera

neiro

Gruner Wald, Marktstrasse Heinzelbecker Mannheim Sponsel, Hanau Mayer, Hanau Lindemann, Köln Teppich, Berlin Hünsel m. Fr. Höchst Schawaller, Berlin Besting, Berlin Benft, Berlin Peiseler, Remscheid Stern Frankfurt Weisebach, Berlin Nottan, Berlin

Bettnick, Utrecht Massbaum, Frankfurt Schueppe, Frankfurt

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Felsenstein, Fürth Aschoff m. Fr., Kreuznach

Happel, Schillerplatz 4 Schauf m. Fr., Nauroth Grasch, Nürnberg Siegel, Köln Hermann, Köln

Hotel Hohenzollern Dimitri Custrokie, Athen Kuhte, Fr., Trier Kuhte, Frl, Trier

Karpfen, Delaspõestrasso & Stein, Mannheim Zimmer, Mannheim

Bretz, Frankfurt Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Grafin Schlieffen, Fr. Frankfurt Grafin Bassewitz Wiligrod Kruska, Köln

Kranz, Langgasso 50. Karge m. Fr. Berlin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Jacoby, Baden-Baden Jonasson, Berlin Pagny, Paris Lemmaz, Trier

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. von Ompteda, Metz

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Gorgens Windhock Larus m. Fr., Hamburg von Gordan, Fr. m Ges, Remagen Geiger, Moskau Lak m. Fam. Rotterdam

Nonnenhof, Kirchgasse 38-41 Eitel, Stuttgart Heinemann, Meiningen Stefan, Fr. m. Tocht. Witzenhausen Lauterbach, Liegnitz Salomon Köln Jaccard, St. Croix Schünzel, Stein b Nürnberg Gotzend, Köln Maurer, Remscheid Sachs, Berlin

Petersburg, Museumstrasse 3 Grafin Brewern de la Gardie, Fr. m. Bed., Petersburg
Frl Comtesse M Brewern de la
Gardie, Petersburg
Frl Comtesse K. Brewern de la
Gardie, Petersburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Janssen, Mainz Minor, Panrod Storle, München Flieden, Coblenz König, Darmstadt Reinhardt m. Fr. Carlsruhe

Quisisans. Parkstrasso 4, 5 und 7 Griesbach, Berlin

Reichspost, Nicolasstrasse 16 de la Saure, Berlin Meusche Berlin Schlu, Köln Becker Strassburg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Hirsch Köln Kugelstadt m. Sohn, Berlin Ziss, Hannover

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Greuping, Fr., W. Neustadt Schoch m Fr., Karlsruhe Schoch Fri. Karlaruhe Schoch, Wildungen Schoch Heidelberg Moesh, Fr. Berlin

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Mirkin m. Fr. Kiew

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9 von Arnim Braunschweig Prinz Boris Scheratow, m. Bed, Petersburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Maschmann, Frl., Burg Ebern-Günther, Frl. Burg Ebernburg

Hotel Royal. Sonnenbergerstr. 20, Weddigen m. Fr, Düsseldorf Weddigen, Köln

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Davidsohn Berlin Davidsohn Fri Berlin Kunze, Frl. Frankfurt Sichel Frl, Frankfurt

Schützenhof, Schützenhofstrusse L Goerlich, Düsseldorf Figge m. Fama. Barmen Eberhard- Abendersbach, Fr, Diez a., L.

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Stein, Karlsruhe Koebling Würzburg Simon, Essen Heylmann, Kaiserslautern

Spiegel, Kransplats, 10. von Jordan, Fr. Weimar

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Hossfeld Fr. Waldsassen Rotmann m. Fr. Dortmund Neal Paris Lee, Frl, Paris Dreyfuss Strassburg Mehren Limburg Barci, Paris Spickerhoff, Stuttgart Haussermann, Ludwigsburg Sichtermann, Düsseldorf Franke, Schwarzenbach Heller, Schwetzingen Kuhler, Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrasse I Henneberg m. Fr. Giessen Schuppmann, Berlin Schüller Schalksmühle Dürr Berlin Kunitz, Berlin Wiegemann, Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27 Gerwien, Wilden Stratemann, Bielefeld Laux, Pforzheim Moritz Hotzenport Frankenbach, Berlin

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse L von Gerebzow, m. Fam. u. Bed Petersburg

In Privath usern Gr. Burgstrasse 13. Becker, Hamburg Schumacher, Demmin

Rass Fri, Ludwigshafen Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Weber, Dresden Weber, Frl., Coburg v. d. Recke, Curland Villa Helene

Sonnenbergerstr. 9 Sievers, Hamburg Prichn Frl Hamburg Christl. Hospiz I., Rosenstrasse 4. von Jachmann, Berlin "Pens Internationale",

Mainzerstrasse 8 Joase, Frl. London Enticknap, Frl. London Dean, Fr., London Leberberg Q. Völcker, München

Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Eicken m. Bed. Hagen Hoffmann, Frl. Dobberan Priv. Hetel Montreux,

Geisbergstrasse 28

Völcker-Hindersin, Fr., Mün-

Marx, London Klinik, Elisabethenstrasse 1. Merseh Luxemburg Kelber m. Fr., Klew Hugh Glasgow Robinson, Pretoria Milner, London Maier, Frankfurt Glesson, Frl., Dublin Roberts, London von Lucadou m. Fr. Detmold Moloney, Fr., Doblin Mathews m. Fr., Shanghai Nettleton, m. Tocht., London Lowsley m. Tocht., London Aller m Schwester, London Munington, Fr., London Kuhler Frankfurt

Park-Villa, Sonnenbergerstrasse 6. von Crailsheim Dieuze Pension Wild Taunusstrasse 13 II

Pfeffer m. Fr. Bad Nauheim Augenheilanstalt für Arme.

Kurz. Biebrich Wagner, Dauborn Fischer, Katznelnbogen Lambert, Lincerhahn Gemmer Herold Schäfer, Lohrheim Kremer Dotzheim Besier, Biebrich Sand, Dotzheim Kremer Geisenheim Buths, Biebrich Priester, N.-Ingelheim

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung

betreffend bie Beranlagung gur Gintommenftener

für bas Etenerjahr 1903.

Regel an bem Orte, wo ber Steuerpflichtige gur Beit ber Berionenftandsaufnahme (27. Oftober blefes Jahres) feinen

Wohnfit oder in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt

bat. Ginen Bohnfit im Ginne des Ginfommenfteuergejetes

hat Jemand an dem Ort, wo man eine Wohnung unter Um-

ftanden inne hat, welche auf die Abficht der bauernden Bei-

3m Falle eines mehrfachen Wohnfiges fteht bem Steuer-

behaltung einer folden ichließen laffen.

Die Beranlagung gur Einfommenfteuer erfolgt in ber

werden, eine fpatere Ausubung deffelben wird bei ber Beranlagung nicht berüdfichtigt.

3ch fordere baher Diejenigen Steuerpflichtigen, Denen nach ben borftebenben Bestimmungen Die Bahl des Beranlagungsortes zusteht, auf, bis gum 1. Robember b. 36. ber guftanbigen Ortobehörbe ben Ort, an welchem fie veranlagt gu werben wünschen, anguzeigen.

Die borftehende Befanntmadjung des herrn Borfigenben ber Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion für den Bandfreis Wiesbaben bringe ich hiermit gur öffentlichen Renntnig. Sonnenberg, 17. Oftober 1902.

Der Bürgermeifter. Comibt.

Befanntmadjung. Die Mannschaften ber freiwilligen und Bflichtfeuerwehr, mit Ausnahme ber Wachmannichaft, haben am Tienftag, den 4. November 1902, Rachunttags 5 Uhr, gur Brobe gu ericheinen. Unpfinftliches Ericheinen ober gangliches Gernbleiben wird nach § 11 der Fenerloichpolizeiverordnung bom 28. Juni 1898 beftraft. Connenberg, 29. Oftober 1902.

Chr. Bach. Brandmeifter.

Befanntmachung.

Dienitag, ben 4. November 1902, Rach mittage 3 Uhr, wird bas ber Chefran Friedrich Schmidt, Johanna, geb. Weppler, frifer gu Dope beim, jest mit unbefanntem Aufenthaltsorte, geborige gweis ftodige Bohnhaus mit Anieftod, einem Schlachthaus, einer Regelftube, einer Birthichaftshalle, einer Ccheune und Stallgebaube, einem Abort und Biffoir nebft hofraum und Garten, belegen in Dopheim gwijchen Chriftian Thon aus Wiesbaden und August Roffel an der Biebricherftrage, tagirt ju 30,000 Mart, im Rathhauszimmer gu Dopheim öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 17. September 1902.

Ronigliches Umtegericht 12.

Bekanntmagung

Montag, den 3. Rovember er., Bormittags 10 Hhr, follen im Saufe

Herderstraße No. 35, im 3. Stod. folgende Gegenftande öffentlich meiftbietend zwangeweife

gegen Baargahlung berfteigert werben : 1 Bluich Copha, 4 Bluich Ceffel und ein

Bertifow. Biesbaden, ben 30. Oftober 1902.

Roniglides Steneramt I. 3467

Balzer. Bekanntmadjung

Freitag, ben 31. Oftober er., Bormittage 11 11hr, werben im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23

bahier : 2 Buffets, 3 Delgemalbe, 1 Chlinderbureau, ein Schreibfefretur, 1 Bertifow, 3 Cophas, 1 Ranapee, 3 Rleiberichrante, 1 Bajdtommobe, 1 Rommobe, eine Rabmaidine, 3 Spiegel, 86 Bande Deper's flaffifde Werte u. bgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, ben 30. Oftober 1902.

Schleidt. Gerichtsvollzieher. Götheftrage 5, B.

Freitag, den 31. Oftober 1. 3., Bormittage 91/, Ilhr,

verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangeweise beftimmt: 1 Schreibtifch, ein Tifch, Bilber, eine großere Barthie feineres Briefpapier und Couverts, Drudpopier, Albums, Rotizbücher, Anfichts- und Gratulationsfarten, Cliches, 3 Bfandicheine über 2 Tafchenuhren und 1 Shphonium 2c.

fodaun Rachmittage 4 Uhr: 1 Rahmaidine, Silghite, Labenidrante, Theten, Bfeifen, Stode, Cigarrenfpigen, Rortmaidinen, eine Drehbant ze.

3469

Bi ustin, Gerichtevollzieher.

bon Labeneinrichtungen

Mm Freitag, ben 31. b. Dits., Bormittags 10 Uhr und Rachmittage 3 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge berichiebener Auftrage im Baben

Friedrichstraße 47, hier

2 Musftelltifche mit Marmorplatten, 1 Schreibpult, 1 bito Seffel, Routeaux, spirmenschiber, Blenden, Ofenschirme, Beiter, Marquisen, 1 großer Spiegel in Goldrabmen, Breite 3,90, hohe 2,80 Meter, desgl. Rischenhieael, Preite 43 Ctm., hohe 2,80 Meter, 7 Gladschilder, ein Bad Eisentheile und ein Pad Fintheile, 1 Cassopult mit Schubladen u. Auffah, 1 Real mit Schubladen, 1 Gastampe, 2 große Ridelg eftelle, 4 Ridelfansen mit Armen und Bladplatten, 1 Contorschemel 2c.
diffentlich meistbietend, freiwillig gegen Baar ablung.
Die Sachen sind gebraucht und konnen dieselben von 8 Uhr Worgens an besichtigt werden. Rouleaux, Firmenichilber, Bleuben, Dfenfchirme, Beiter, Mar-

Raufer labet höflichft ein

Wilhelm Raster, Auctionator n. Tagator. Donheimerftrage 37.

pflichtigen die Bahl bes Ortes ber Beranlagung gu. hat er bon diefem Bahlrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, fo gilt nur bie Beranlagung an bemjenigen Orte, an welchem die Ginichabung gu bem bochften Steuerbetrage ftattgefunden bat.

Gemäß Artifel 35 Rr. 3, Abfas 2 ber Ausführungsanweifung jum Gintommenfteuergejen muß bon bem Bablrecht bis jum Beginn ber Boceinichatung Gebrauch gemacht

# Reisebrief.

But Banferow, den 27. Oftober 1902. An Jeneral-Anzeiger!

Mr. 254.

"Hurrah hoch! Lilln foll leben!" Berzeihen, wenn in überjroher Freude so beginne. Schwelje nur noch in Liebe, Luft und Wonne. Biffen wohl noch jar nicht, was los ift. Plauben schließlich jar an plöplichen Anfall, der Aufnahme in Deilanstalt nöthig mache, Saben doch felber mit Wonne empfunden: "Mein bift du, mein!" Jeht Ihnen wohl jest Berftandnig auf. Jeftern verlobt mit füßen Lilly. Frogartige Berlobungsfeier! Tauffett "Rheinjold" nur fo in Strömen jeflossen. Irohe Jesellschaft arrangirt. Ausjedehnte Iratulationscour ausjestanden. Toaste en masse anjehört. Soviel Mud fiebts jar nicht wie jewunicht wurde. Ober doch? Seute ichon aus Rachbarichaft die herrlichsten Fratulationsbouquets einjelaufen, Salon zum Rosenhain umjewandelt. Dennoch "Das ichonfte Roslein nenn' ich mein!" Sabe Lilly als Berlobungsjeschent jrohartig schönes Reitpferd dedicirt. Sich riefig darüber jefreut. Werde nachftens Unterricht jeben, damit in Biesbaden zusammen Touren machen fonnen. Fahren beute ichon hier ab nach jelieb-ten Biesbaden. Schwiejervater in fpe hat Sehnsucht nach dorten. Bittert bier überall Trafebner Berbaltniffe! Berden hoffentlich von mir beffere Meinung haben als von mandem Landstallmeister? Darf wohl davon überzeugt fin, was? Bollen beiliegende Berlobungstarte veröffentlichen: Habe auch versprochenes Conterfei beijelegt. Famos ausgefallen, was? Ah, Photograph mir nur riefig jeschmeichelt? Außerdem Kur auch ausjezeichnet bekommen; äußerer Mensch fieht fünf Jahre jünger aus. Finden doch auch, wir Beide maden follofiv fcmeidigen Eindrud. Macht alles wunderwirkende Liebe. Muß jum Schluß eilen! Sabe noch einige hundert Berlobungsanzeisen zu adreffiren. Kann jar nicht am Schreiben bleiben. Andauernd von "Lilly" jeftort; wiffen ja fcon! Biederfeben in Biesbaden!

> Baron Otto von Nirbaufen Jutsbefiger in Oftpreußen.



Berlobungsanzeige.

Die Berlobung unferer einzigen Tochter Lilln mit Beren Baron Otto von Nighausen, Nittmeister d. R., Rittergutsbefiber auf Panterow beehren wir uns ergebenft anzuzeigen.

But Panferow, Oftpreußen, im Oftober 1902. Johann Philipp (gen. Hannphilipp), Rentner, und Frau Christina.

Meine Berlobung mit Fräulein Lilly, Tochter des Herrn Rentiers Johann Philipp und beffen Gemahlin Christina aus Biesbaden beehre ich mich ergebenft anzuzeigen. But Panferow, Ditpreugen, im Oftober 1902,

Baron Otto von Nirhaufen, Gutsbefiger in Oftpreugen.

# Königliche



Freitag, ben 31. Oftober 1902 922. Borftellung. 8. Borftellung im Abonnement A.

Bum erften Dale Die Thrannei ber Thranen.

Luftfpiel in 4 Atten von C. Sabbon Chambers. Dentich von Bertha Bogion. Regie: Berr Rochy. Clemens Barburn, Schriftfteller , herr Schwab. Frt. Arnftabt, Berr Malder,

Mabel, feine Grbit George Gunning . Oberft Armitage, Dabele Bater Bert Ballentin. Fri. Egenolf. Berr Anbriano. Grica Gordon, Barburpe Gefretairin . Evans, Diener, Rarburth Barburth Ort ber Sanblung: Gine Borflabt Bonbons.

Beit ber Sandlung: Gegenwart. Rach bem 2. Alte findet eine Baufe von 12 Minuten flatt. Mufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Ende nach 9 Uhr.

Camftag, ben 1. Rovember 1902. 8. Borftellung im Abonnement B. 228. Borfiellung.

Bufitbrama (Bweiter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribeiungen") in 3 Atten von Richard Bagner. Enjang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.



Große Bufuhr von teb. frifden Gifchen. Rorberneger Mugel : Echellfifche, feinite Baare, Cablian, Limandes, Schollen, Bander, Merlans, Badfifch ohne Grathen, Beilbutt, Blaufelchen, fleine, Steinbutt, Seehecht, Bachforellen, rothichneidiger Calm, Seemuicheln. leb. Dechte. leb. Male, leb. Rarpfen, leb. Barich, fomie alle marinirten u. geraucherten Sijchwaaren gu billigften Tagespreifen.

Joh. Wolter Wtw., Fischhandlung, Reroftrage 34 und taal, auf bem Darft.

datert dt für Damen u Derren.

Lebrfacher: Coonfcheit. Buchfuhrung (einf , boppette, u. am eritan.) Correspondeng. Raufman Rechnen (Trag. Jinje .. u. Conto-Corrent-Reanen Bengiedebre, Rontortunde, Grunbliche Ausbidenna Raider u. ficherer Erfolg. Taged. u. Abend Aurfe.

NB, Reneinrichtung bon Gefcaftebuchern, unter Berndfichtigung er Steuer- Gelbfteinichamung, werden biecret ausgeführt, Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr. a. größ Lebr-Inflit, Luifenvlan In, 2. Thorringang.

# Unterricht

in Gefang, Klavier und Zither enbeite tille. Ma an fin I. Schniberg 4. 1. Derfelbe übernimnt auch bie Ginfinbirung von Colis, Singipielen zo

hot", Sonnenberg. Morgen Freitag :



Grokes Schlachtfeft mogur ergebenft einladet

Wilhelm Frant.



Beute, Donnerftag: Wiegeljuppe, wogu freundlichft einlabet

J. Koob, Bur Germania.

baltbace Winierwaare 10 Bfunb 45 Pfg. gu baben Cebanftrage Mr. 3.

Gine Barthie befferer Cigarren wird ju Mt. 2.80 und Mf. 3 80 per 100 Stud ansvertauft. 349. 349. J. C. Roth. Wilhelmftrafte 54.

Freitag, ben 31. Oftober 1902, Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungelofal Rirchgasse No. 23:

1 Bianino, 2 Rleiberichrante, 2 Sophas, 2 Bertifows, Rommoden, 1 Bett, 1 Tijd, 1 Regulator, zwei

gegen Baargablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Wiesbaden, den 30. Oftober 1902.

Schröder. Gerichtevollzieher. Empfehle mich jum Unfarbeiten und wieder Renherftellen

Gas: sowie elektrischen Luftres n. sonstigen Belenchtungskörpern bei prompter Bedienung und billiger Berechnung.

A. Seulberger. Bimmermannftr. 6.

# Juschneide=Akademie Marg. Becker.

Manergaffe 15. 1. Sachgemager alabemifder Unterricht im Muftergeichnen, Bu-idneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Sans., Bringeb-Reform. u. Balltoftume. — Boleros, Jaquettes, Deantel u. Rinbergarbereben. -

Tucheine Ausbildung ju Direftricen und felbfiftanbigen Schneiberinnen, sowie einfache Curfe jum hausgebrauch. - Berichtbene Curfe ju billigen Breifen. - Schnittmufter nach Mag für fammtl. Damen. und Rinder-Barberoben. - Brofpecte gratis und france.

**ඔබෙබබබබ**බ

Guggenheim & Marx Martiftrage 14, am Echlofplan, in Wiesbaden eine Menge praftifcher Urtifel, movou

Bloufenitoffe, neue

!! Jedes Stück!!

Hente, Freitag,

une Bime Mant toftet:

Streifen, majdedt, 8 Deter 1 Mart. D 5 Deter 1 Mart. Läuferftoffe @ Binter=Semden Barme Unter=Bofen Stild Marl. Mart. Große Bettvorlagen Mart. Mart. D Winter Bloufen 1 Mart. Unter=Jaden Beifge Bigne Baht 3 Meter 1 Mart. 2 Mart. Sand=Tücher 6 Stüd Marf. Mart. D Tijch Tücher Servietten 1 Mart. i Mart. D Rommodes Deden, groß, Blane Sans Schurzen 3 Meter 1 Mart.

Socien 3 Baar 1 Mart. D Schener=Tücher Stüd 1 Mart. @ Rindersbemden 1 Mact. O Saus=Schurgen, extra weit, 1 Mart. Bunte und weiße Tajdentucher 1/2 Dupend 1 Mart.

Bieber=Refte in allen Farben, 3 Det. 1 Mart. 3 Meter 1 Mart. D Bettzeug=Reite Schurgenftoffe Mart. Loden, geitreift, Breite Gardinen Mart. 2 1 Mart. Barme Bettinder Stad 1 Mart. Beite Strick Bolle,

in allen Farben, 3 Strange 1 Mart.

menig gebraucht, billig gu vertaufen.

# ianinos,

Alleinmäddjen, welches tochen tann, bei gut. Bobn

gelucht. Borguftellen m. Dienftbuch Ravellenftrage 19. 3455

Gerncht für rubigen, fleinen Sansbalt ein einf ordentliches Mlleinmabchen, bas gut burgeri. fochen funn. Rab Rheinbabuftr. 2, 1 St. 3458

2000 Marf auf 2, Sopothet bis ju 2/a ber Zage aues Bund gefucht. Geff. Offert, P. L. 8473 an bie Erpeb. b. Bl. 3373

Gin fleift. Deabden empfiehtt fich gur Anfertigung einf. Alrider, auch jum Menbern u. Musbeffern. Offert. unter E S. 1318 an bie Erped. b. BL

Fertige Schnitte Pramiirt ( Billige Preise. Tunika-, Faiten-Glatte Talling Biouser-Tailien

Annige Jackets Cape Mantel

Int.Schnittmannfact., Dresden-N &

Schwalbacherftrage 3. Damen finben freundl. Mufnahme bei einer finberlofen Familie, nicht Bebamme, fonbern Pripat unt. größter Berfcmiegen beit, Bu erfragen in ber Erpeb.

E. Urbas.

Reiche BureauKramer, Leipzig Heirath vermittelt 3Bruderstr. 6, Auskunftgeg. 30Pt hilfe geg. Bluthed., Timmermann

Biebrich-Mainger Dampflehiffahrt

Anguft Waldmann, im Anfaluffe an bie Bieebadener Strafenbahn.

Befie Gelegenbeit nach Mains. Fabrplan ab 27. Oftober 1902 Bon Biebrich nach Daing: (Mb Schlog):

6.00°, 9.00°°, 10.00°, 11.00°°, 12.00°, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00 5.00, 6.00.

Un und ab Raiferftrage-Tentral-Babnhof: 15 Minuten fpater.

Bon Maing nach Biebrich: (Mb Stadthalle): 8,30\*, 9.00\*\*, 10,00+, 11,00+ 12.00\*\*, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,

5.00, 6.00. Mn und ab Raiferftrage-Central. Babnbof: je 5 Minuten fpater.

Rur Freitage. \*\* Rur Freitage und Conntags † Rur Sonntags.

Sonn- u. Feiertags: Extratouren

- Ertraboote f. Befellicaften. Brachteuter 35 Pfg. pro 100 Rg. Die berühmte

Bhrenologin bentet Ropf u. Danb.

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen.

Sprechit. von & Morgens bis 10 Uhr Elbenbe.

Concordia,

Colniste Tebens - Verficherungs - Gefellschaft, gegründet 1853.

Grunbfavital 30 Millionen Mart. Beigmmtbermogen ju Ente 1901 . . Berficherte Capitalien . Ceither anoges blie Sterbecapitalien

Denkbar größte Sicherheit. Sillige Bramien. Zeuferft gunftige Bedingungen. Möglichft große Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit.

Eteigend berechnete Dividende der mit Gewinnastheil Berficherten ichon nach 2 Jahren. Bebe Rachichungahlung ber Berficherten ift bertragemäßig andgefchloffen. Rabere Austunft ertheilen bereitwilligft und unentgeltlich in Bieebaben bie General-Agentur

L. Schuster, Luisenplat 1,

Naraberger Spielwaareni Puppen, Christbaum-Renheiten . 10 u. 50 Pf. Arrifein. Breislifte 31 nur für Bieber-berfanf. Friedr. Ganzenmiller in Ruruberg.

1 faft neue Rabmafdine b. 3. bert. Bellmunbftr. 27, Bh. 3 r. 3454

Gin alt. Dadoden f. Bafch. u. ftrafe 30, Grontip.

(Sift Dabden aus achtb. Familie (haft Stelle in feinerem Derr-icaftshaus, mo ihm Welegenheit gebolen. Die beffere Ruche grundlich zu erlernen, Rab. Mibrechtftr. 46. hinterh. 1 rechte.

3464

fowie die Bertreter an ben einzelnen Blagen.

97r. 254.

Nach beendigter Inventur haben wir, wie alljährlich, enorm grosse Posten

# Cravatten Ausverkauf

gestellt und verkaufen solche in allen Facons

Serie | zu 35 Pf.

# Serie |

Serie III zu 75 Pf.

Gleichzeitig empfehlen wir folgende Gelegenheitsposten:

Herronhamden					The state of the s
Herrenhemden, weiss, früher Mk. 3.75, jetzt					MIK. 2.75.
Merrenhemden, couleurt, mit Manschetten			-	ARRI	THE OF SAN
Nachthomdon	•				THE PARTY OF THE P
Nachthemden in bester Verarbeitung.					 MIK. 1.75.
Kragen, hohe Stehkragen, einzelne Facons p. Dtz.	1				WILL OF ANA
Kragen Steh Haleston	•				THE O. W.
Kragen, Steh-Umlegkragen, " " p. Dtz.					MIK. 4.00.
Serviteurs, farbig, ganz enorm billig, per Stück					SO DE
Winterwaster	•				OU II.
Winterwesten in allen Grössen					Mk. 2.75.
Wollhuite, weich und steif, in allen Farben			2		700 I- 11 (D.A)
Haarbite			*		TARRY B'SDAN
engi, und ital. Fabrikat, alle Farben					TOTAL OF THE
Herrenschipme gang heenderer Colombaitmeter			80		MIL O TO
Herrenschirme, ganz besonderer Gelegenheitsposten					MIH. Z.DU.
Hosenträger per Paar		1000		1	75 Pf
		1000			- L II

# Hermanns&Froitzheim

Der Ausverkauf findet nur in unserer Verkaufsstelle Webergasse 14 statt.

# el-Inventar-

Wegen Abbruchs und Menbaus der beiden Sotels und Badhaufer

Aranzylah 6 und Rochbrunnenplat

gu Wieskaden wird im Auftrage ber Gef. m. b. S. Sotel und Baber Bum Engel und Edwan, Louis Neuendorff, am

Dienstag, den 11. Rovember cr., und die folgenden Tage, jeweils Morgens D', und Rachmittags 2', Uhr beginnend,

das gesammte gut erhaltene Dobiliar aus circa 140 Zimmern und Debengelaffen freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert. Bum Musgebot tommen :

ca. 200 vollftandige Betten, 120 ein- und zweithurige Rleider- und Spiegelfdrante, 120 Bafchtommoben, 150 Rachttifde, 100 Rommoben, Rleider-, Sandtuch- und Schirmftander, Rofferbode, Berticoms, Galon. Garnituren. 100 Sophas, 50 Chaiselongues, 60 Schreibtische, Schreibsecretare, einige Sundert Tische und Stuble aller Art, Seffel, 150 Spiegel in allen Größen, 130 Teppiche, Borlagen, Läufer, Bortieren, 250 complete Fenster Garbinen, Stores, Marquisen, circa 120 Bilder, 1 großes Rußbaum-Buffet, Gas und electrische Lüster, Dedbetten, Blumeaux, Riffen, Rulten, 120 Tichbeden Beiggeng, Sotelfilber, filberne Leuchter, 160 2Bafchgarnituren, Toiletten-Gimer, Glafer, Caraffen, Borgellan, eiferne Defen, gesammte Ruchen-Ginrichtung, 3 Derbe, Barmofen, 3 Gisfchrante und Raften, Ruchen- und Rochgeschirr und noch vieles Andere

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherftrafie 7.



Kessler,

Geigenmacher und Reparateur.

in beutichen und italienifchen Streichinstrumenten. Meifter Bithern, Buitarren, Mandolinen

Rheinftrage 27,



Anegeftellt bom 26. Oftober bis 1. Rovember :

Rönig Dictor Emannel III. bon Italien in Berlin. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg.



Berloven

ein Gartel mit Schloß. Abgugeben gegen gute Belobnung Goben. ftrafe 1, Bart. rechte. 8434

Ein Idmary feibener Damenfdirm

mit filbernem Griff. ift lehten Donneritag berloren gegangen. Gegen gute Belohnung ab-Roberftraße 4, Barterre.

Bei einer Bittme beff. Stanbes gute, liebevolle Mufn. b. mag. Pr. Off. u. B. G. 3320. a. b. Exp. 3323

Voranzeige!!!

Gastspiel des Direktors Julius Dellar

Berliner Apollo-Ensemble

perfonlicher Beitung bes Direttors Adolf Klein. sowie des weitberühmten Elektrischen Ballets vom Théatre Folies Bergères in

"Frau Luna"

Burleste-phantafiifde Musftattungs-Operette in 4 Bilbern bon Bolten-Badere.

Musik von Paul Lincke. In Berlin über 500 Male am Apollo-Theater

# Gründlichen Unterricht

in Colo. und Enfemble: Befang, Clavier (alle Stufen), Enfemble Spiel, Darmonium und Orgel ertheilt

Minna Bouffier, Bianifin u. Organifin ber englischen Kirche. Befanglehrerin, Bleichftrafe 23, 1. Sprechft.: 121/1-8 Ubr; Conntage von 2-4 Ubr. 8275

Akademifde Bufdneide-Schule bon Gri. J. Stein, Babnhofftrage 6, Dib. 2, im Adrian'iden Saufe.

Grite. altefte u. preisw. Fachichule am Plane f. b. fammtl. Damen und Linbergarb., Betliner, Biener, Engl. u. Parifer Schnit. Beide fagl Methode. Borgügl, praft. Unterr. Grundt. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directr. Schnit. Aufn. tagl. Coft. w. zugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. inci Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bf. bis 1 Mt. Buften Berlauf in Stoff u. Lad zu ben bill, Preifen. 9770

Jaquetto, Mäntel, Schneiderkleider, fowie Mobernifiren merben unter Garantie angefertigt.

Jakob Sieber, Wengergaffe 28.

# 207. Königlich Prenfische Klassenlotterie.

4. Rlaffe. 10. Biehungstag, 29. Ottober 1992. Bormittag. Rur die Geminne über 232 DR. find in Rlammern beigefagt.

(Ohne Gewähr. M. St.-A. f. B.) (Rachdrud berboten).

193 332 33 (500) 720 550 2005 57 15 223 55 34 31178 230 53 303 (500) 69 688 30076 134 248 52 92 349 503 44 62 883 966 94 31178 230 63 303 90 422 25 (500) 25 (500) 720 60 984 (1000) 32060 156 95 (1000) 316 84 95 417 688 760 966 33119 339 60 512 (500) 728 36 43 73 929 34086 323 785 857 35022 46 65 107 219 408 89 510 13 65 640 882 950 36835 407 645 754 37142 422 43 682 53 83 734 93 887 961 99 38053 187 (500) 318 19 324 (2000) 879 988 33088 97 103 18 20 39 212 56 704 187 (500) 218 19 894 (3000) 850 988 39086 97 103 13 20 59 212 56 704

40053 76 115 76 96 237 892 571 605 877 905 26 58 41187 834 991 42418 14 388 69 72 418 534 35 674 832 992 43024 114 37 78 97 206 313 94 412 50 505 698 826 44151 81 91 242 418 5 555 71 774 960 45035 148 837 82 507 787 945 46031 259 462 604 5 76 95 781 47076 231 335 (3000) 63 778 79 817 952 80 48010 33 254 89 308 91 455 728 818 58 965 77 49048 (3000) 115 99 232 (500) 593 630 42 736 840 58 78 996

728 818 58 965 77 49043 (3000) 115 99 232 (500) 593 630 42 725 640 56 76 996 50084 839 82 436 575 686 788 965 51264 93 387 689 750 94 858 915 52071 91 198 481 83 512 623 710 33 888 918 53014 15 72 94 88 165 839 70 407 88 682 745 (500) 68 925 54030 280 437 71 (1000) 518 962 75 55007 84 566 815 87 56004 13 288 314 58 430 608 19 927 57085 (3000) 85 639 724 44 815 955 (1000) 58132 49 216 571 577 (1000) 627 (1000) 83 52 70 (500) 59217 508 440 (500) 68 815 985 640094 96 234 (500) 77 424 588 (1000) 604 77 791 885 78 61051 75 180 84 402 602 14 786 1000) 907 43 75 57 62028 225 74 423 87 734 50 842 965 95 63018 40 358 810 (1000) 82 981 64149 523 647 778 824 90 32 909 68 65138 56 247 371 91 437 82 572 (3000) 96 846 905 (500) 66119 83 40 55 207 468 58 647 737 875 976 (500) 67011 119 40 (1000) 98 399 90 92 68141 240 67 80 784 87 99 879 69010 305 10 421 599 650 792 806 86 916 70012 150 201 370 496 512 14 87 719 907 71025 84 52 (3000) 209 84 97 836 437 526 27 30 (3000) 63 703 36 813 912 67 72178 524 688 715 26 837 903 42 73061 115 427 39 655 706 39 48 91 901 74090 124 77 845 458 519 (3000) 640 95 99 767 78 815 48 (500) 89 75001 26 91 828 630 734 821 72 (500) 917 76105 802 645 65 516 652 760 888 37 832 47 8114 86 (3000) 831 905 79041 142 215 552 60 672 706 883 37 80038 202 41 835 512 81057 250 460 545 652 61 958 82389 62

705 833 57 80038 202 41 355 512 81057 250 460 545 622 61 958 82399 62 470 502 798 804 916 61 83:065 66 75 85 137 61 87 89 98 211 60 91 325 704 60 869 914 84:175 310 (500) 53 59 472 576 741 820 31 85022 304 63 669 734 96 893 921 86:166 99 (3000) 345 77 402 548 (500) 653 (500) 87030 89 131 77 246 78 631 78 707 84 944 88374 277 82 334 48 461 589 635 78 88 89142 79 283 96 398 (1000) 437 78 506 654 75

67 511 (300) 636 389 218057 142 88 239 328 79 424 519 840 218251 409 91 627 (1000) 226028 62 589 650 (3000) 754 73 895 221029 128 (30000) 225 83 688 845 86 849 (500) 222001 840 584 30 702 851 (500) 78 223052 836 808 224020 (1000) 71 220 396 553 865 949

# Tafel-Mepfel.

Reinetten und Goldparmaine, fowie Rochabfel,

Cedanitr. 3. W. Hohmann, Telephon 564.

207. Boniglich Prenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 10. Biehungstag, 29. Oftober 1902. Radmittag. Rur bie Gewinne über 232 Mt. find in Mammern beigefügt. (Ohne Gewähr. 21. St.-A. f. g.) (Rachbrud verbot

(Chine Getrath: A. St.-A. f. S.) (Radibrid Derivoter.)

106 208 52 488 (1000) 990 1061 224 808 11 489 632 54 966 2222
28 59 50 602 60 811 358 3305 32 93 458 600 18 40 727 (500) 75 (500)
811 (1000) 88 913 4008 59 81 (1000) 240 308 688 822 998 (1000) 5101
70 382 458 510 712 8.9 6032 180 98 213 35 75 417 538 52 654 806 28
22 38 7009 12 146 517 646 99 5285 345 95 744 802 75 77 9100 522
723 839 43 871 969
10 84 101 42 220 496 522 67 955 11397 690 703 12016 35 815 566
601 19 796 13066 (600) 231 421 511 96 98 975 69 14069 61 196 225 400
25 618 75 705 62 903 15081 (3000) 42 112 214 441 537 813 83 934 47
16441 518 632 733 69 818 17083 (1000) 296 84 526 773 56 817 18/84
430 28 574 622 74 744 (3000) 71 800 2 968 19128 437 39 80 651 727
71000) 36 (1000) 38

(1000) 86 (1000) 38

40 88 98 118 259 (500) 64 587 719 996 41022 45 114 (500) 295 382 404 28 82 574 829 774 42374 404 608 54 64 (100)) 68 929 76 43305 10 91 445 540 80 90 (1000) 718 55 44045 46 107 34 86 27 45 55 58 656 990 45 68 27 72 63 (500) 441 532 45 65 83 627 722 81 46 239 96 (500) 670 11 53 751 976 47071 112 56 (507) 236 805 432 516 760 830 864 48101 233 69 338 96 414 503 54 69 60 757 (1000) 61 75 838 961 49 88 255 (3000) 87 502 639 78 785 835 41 972 50 29 329 (1000) 83 476 736 99 930 51016 223 834 485 524 96 69 94 53003 66 158 71 233 539 799 54065 839 (500) 57 72 75 514 26 84 703 46 906 98 55079 96 120 206 831 514 47 600 (500) 68 78 883 56007 (1000) 33 555 780 864 83 926 57107 41 279 538 79 833 62 946 58007 142 (500) 232 93 415 82 83 622 817 59029 52 199 399 600 6 58 4782 889 909 6000 30 45 221 39 449 681 91 710 23 98 61039 65 114 46 81 315

94 732 808 908
60000 30 45 221 39 449 681 91 710 23 98 61059 65 114 46 81 815
452, 62 813 945 632198 512 915 63447 687 741, 61 85 841 42 901
64046 51 90 (500) 150 298 91 388 404 59 525 65048 76 148 91 227
766 719, 66115 418 49 650 83 713 17 907 29 67083 124 62 76 91 298
91 366 429 84 640 90 710 68094 (500) 104 18 45 78 211 52 99 782 929
48 69307 423 42 58 671 773 888 961
70083 108 69 72 810 541 65 600 27 61 827 71007 39 43 143 224 81
814 72016 110 389 434 561 607 844 979 73042 163 208 360 417 (500)
47 528 38 824 61 96 98 74050 228 908 (3000) 58 558 662 863 75212
48 308 7 462 541 (500) 645 64 88 76000 126 294 412 580 601 15 78
797 900 33 (500) 83 77107 96 669 757 878 89 954 78455 500 70 91
651 76 938 79105 (500) 71 214 28 341 424 87 518 700 15 98 909 19
80(23 351 422 756 88 946 48 81104 97 267 (500) 70 444 91 649 66
82009 (500) 37 156 284 355 80 85 623 621 (500) 39 (3000) 701 850
83005 89 182 85 494 564 615 17 98 758 846 70 71 84 84080 104 (1000)
207 45 57 878 85178 277 814 474 (500) 500 13 29 60 768 822 86230
855 449 638 (98 87071 257 89 879 465 577 642 803 71 78 949 65 94
88101 (1000) 30 98 303 425 62 575 647 902 59 69 89089 137 46 98 390
429 59 585 794 956
90064 185 (1000) 430 39 544 662 860 90 91141 90 255 65 469 523

170.47 328 412 13 78 611 884 96 929 98 171010 127 498 96 908 172022 212 501 70 874 (3000) 945 173174 (3000) 405 600 718 84 962 174077 145 (1000) 65 290 620 965 175109 (500) 81 428 (1000) 682 782 (500) 98 980 176086 183 418 906 72 792 106 20 18 177421 85 508 766 178004 71 (500) 201 81 422 591 850 179057 (500) 105 81 264 95 417 98 549 62 822

608 796 178004 71 (500) 201 81 422 591 850 179057 (500) 105 81 264 65 417 98 549 (2 622 180132 275 (1000) 499 583 629 851 941 92 181054 89 (500) 195 329 402 65 591 690 728 847 69 182 69 97 (500) 215 66 471 75 79 775 944 98 183201 699 946 62 184174 79 885 479 585 78 782 64 598 968 185 02 83 58 167 469 604 5 66 712 41 (3000) 71 816 186268 71 308 47 441 625 715 (500) 21 908 7 187828 434 42 550 62 614 (1000) 732 295 188032 69 421 25 501 85 609 708 801 23 56 66 901 6 189037 72 216 33 71 541 836 92 965 190149 783 853 968 74 93 191891 427 503 660 845 950 73 192021 26 61 96 195 200 83 867 (3000) 693 759 884 904 71 84 193026 181 215 (1000) 59 73 889 439 95 511 727 64 585 998 194047 (3000) 242 54 65 514 443 51 594 703 887 (1000) 88 195017 68 171 87 553 768 196028 208 83 52 307 9 86 651 (1000) 79 847 58 979 99 197277 885 634 52 705 15 843 67 952 198041 141 52 228 477 502 9 610 60 750 810 (500) 73 982 (500) 199029 144 94 22 312 566 644 47 703 31 978 200065 93 418 58 547 667 768 90 96 843 201029 71 223 31 (500) 44 8 600 36 57 63 (500) 770 825 976 92 202013 45 301 (500) 4 34 66 70 907 999 203147 49 275 382 44 (1000) 414 49 56 63 82 95 596 55 810 963 204031 74 96 103 7 343 47 (500) 417 534 787 942 51 205001 147 455 746 806 10 58 206013 297 885 649 794 902 207083 11 52 (1000) 861 462 (500) 890 646 62 208422 (1000) 40 90 634 79 796 810 47 941 98 (3000) 209121 35 399 504 (3000) 39 72 86 683 721 (500) 210026 366 678 723 35 52 902 56 211058 103 (1000) 57 62 463 651 441 61 829 (500) 933 212016 68 154 72 659 769 902 38 213000 95 440 637 880 984 214189 (1000) 54 59 255 334 77 457 560 81 687 900 215150 99 488 96 848 87 967 216021 128 30 392 506 42 71 699 707 8 35 924 217006 60 246 507 600 764 79 218221 427 58 508 622 65 721 71 901 96 219027 274 335 599 504 (23000) 89 72 86 683 721 (500) 85 924 217006 60 246 507 600 764 79 218221 427 58 508 622 65 721 71 901 96 219027 274 335 599 74 902 2307083 762 914 222212 (1000) 26 83 676 541 699 801 223037 (5000) 104 271 694 722 64 848 996 284082 93 147 277 315 21 76 500 637 80 85 784 78 22 64 848

Jun Gewinnrade verblieben: 1 Gens. a 200000 MRt., 2 å 150000 MRt., 1 å 150000 MRt., 3 å 30000 MRt., 12 å 150000 MRt., 20 å 10000 MRt., 46 å 5000 MRt., 606 å 3000 MRt., 798 å 1000 MRt., 1462

# Schwedische Heilgymnastik für Schulkinder

2 Mal wöchentl. — Lokal in Pension Mon-Repos. — Monate-preis 15 Mk. Anmeldungen Nachm. 3—4 Uhr in meiner Wohnung, Friedrichstr. 13. Fröhen Selma Holmström. 4302

XI. Strafburger Pferde-Solterie. Biebung ficher 15. Robember 1902. Rieine Looszahl! Berminderung ber Geminne ausgeschloffen !

1200 6.79. 39000 Gew. 10000 haupt-

Die 1130 legten Gewinne merben mit 10% und bie 31 erften Geminne mit 25° / Abang vom Generalagenten ausbezahlt. 1 Bood 1 Mt. 11 Roofe 10 Mt.; Borto u. Lifte 25 Bf. extra. empfieht J. Sturmer, General-Agentur,

Bier bei Agenten: G. Caffel; Dt Caffel; A. be & Bollois; 3. Liebl; &d. Gieß; Carl Grünberg; 21 .-Straßb



# Freitag großer Fischverkauf.

Friich vom Fang in guter Giepadung.

Feinsten Nordsee-Schellsich Feinsten Nordsee Cablian je nach Eroge 23 — 50 Bf. im Ausschnitt 50 Bf.

Feebecht im Ganzen 35 " ff. Nothzungen (Limandes) je im Ausschnut 50 " nach Eroge 40, 50 u. 60 Bf.

Br. Schoffen 35 " Ff. Merlans 35 "
Fillschecht 80 "

ferner empfeble: Rene Bismardberinge, Rollmops, Ruft. Carbinen, ff. gerauch. Sache, Rieler Sprotten, Gudlinge und Flundern fowie auten Rarnberger Ochienmanifalat, und Blundern neues Cauerfrant, Cals und Effiggurten.

= Gebadene Fifche. = Maes in prima frifdefter Baare

E. Weber Lugemburgplas Telephon 2246.

große 50 Pfg. Injellit Aje, mittel 40 flein 30

Cablian und Ceehecht im Ausschnitt, in Gispadung eintreffend, Adolf Haybach, Belligft., 22, 2187.

Extra große, echte, Harzer

Mandkasmen

wirflich fein. Etild 7 Big., 6 Stild 40 Big. Matsch's Rafe Speatalgefchaft, Marttftr. 23.

Debaille. Bruchleidenden "1896. empfeble meine folib u. bauerbaft gearbeiteten, Tag u. Racht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn, Leib- und Borfallbinden. Für jeben Bruchschaben Extra-ansertigung, Außerordentlich gabireiche Anerkennungoschreiben. Rein Drud wie bei Federbandern. Mein Bertreter ift wieder mit Mustern anwesend in Wiesbaden Sountag, den 2. Robember, 11 bis 2 Uhr, hotel zum Cnellendos, Neroftrage.

Bandagenfabrit L. Bogisch, Stuttgart,

# Turn=Gelellidjaft.

Samftag, ben 1. November er., 21bende 9 Ubr, im Bereinszummer, Bellripftrage 41:

Baupt-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht bes Borftandes über bas abge-laufene Bereinsjabr. 2. Bahl der Rechnungs-prufungetommificen. 3. Reuwahl von 3 nach § 20 bes Statute ausicheibenben Borftanbs.

mitgliebern. 4. Ergangungsmabl eines Borftanbemitgliebes. 5. Babl bes Bucherwarts und beffen Stellvertreters, 6 Babl bes Fahnentragers und beffen Stellvertreiers, 7. Festenung des Mitgliederbeitrags pro 1902/1903. 8. Festlezung des Etats pro 1902/1903, 9. Antrage bes Borftandes. 10. Mittbeilungen. Um gablreiches Ericheinen erfucht

Der Borftanb. Och Wolff, Berfitenber.

Christliche Metallarbeiter! Chriftl.-focial. Metallarbeiterverband Dentschlands

(Ortegruppe Wicebaden). Camftag, ben 1. Rovember, Abende 8 Hhr, findet im unteren Saale bes Rathol. Gefellenhaufes, Dobbeimerftrage 24,

Große

# öffentliche Versammlung

mit freier Diefuffion

flatt. Referent : herr Berbandevorfibenber

Franz Wieber, Inisburg.

Bir laben ju biefer Berfammlung alle driftlichen Metalarbeiter, bie Rollegen ber anberen driftlichen Berbanbe, fowie alle Freunde ber ichriftlichen Gewertichaftsbewegung bringend und berglicht ein. 3432

Der Borftaub.

# C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs · Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dlefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. តែនៃនៅនាងនៅនាងនៅនាងនៅនាងនៅនាងនៅ · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnadweis-Burean Lion & Cie., Roftenfreie Beldaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Art.

# Wohnungs-Gesuche

Bimmet, mobil, inche per 1. Rov. breidang; u. F. K. 100. Erp 3500

Marint. gran f. auf jot. 2 gm. u. Rudje ju mieth. Geff. Off. u. A. F. 3424 an bie Erped.

Gefucht eine & Brumer-Stallung für 3 Bjerbe u. Bubeb. auf gleich ober ipater. Offert, unter F. 3416 an bie

Sand in Birthid., gute Bagt, Offert, erbeten an Ph. & Rraft, Mgentur, Zaunusfir. 17.

# Vermiethungen.

I ftrafte 49 berrichaft. Billa Rapellen allem Comfort ber Reugeit, großem Barten, per fofort 6967

Parkfir. 20 ift bie Bohn. auf fofort, bie Bart. Wohnung auf April 1908 gu verm, Boon. enthalt 9 eieg. Wohnraume nebft Babegim., Ruche, Bafchtuche, Reller u. Manf. u. ift mit eleftr. Bicht u. Gentralbeigung berieben. Die Billa liegt in bubichem, groß. Barten, anftogend an bie Cur-Befichtigungen 11 -1 Rabere Mustnuft Aboife-

# 7 Bimmer.

21 belbeibftr. 97, 2. Grage, 7 Bimmer, gr. Froutfpit, jimmer, Badegimmer, gr. Balton-Roblenaufg. 2c. per 1. Oftober, Rab, bafeibft voer Connenbergerftrafe 45. 2

# 23illa Kavellenstraße 49

berricafti. Gtage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Reugroßem Garten, per fofort gu premiethen. Dab.

Haller-griedr.=Ring 34. 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab se., per fojort ober 1. 3an ju vermietben.

Mngufeben Dienftage und Greitags von 3-6 Uhr Rab. Rorner.

# 6 Jimmer.

Adelheidarage 90 Bel-Gtage, gang ber Reugeit entfprechenb, befieb, aus 6 Bemmern, Baltone, Ruche, Beucht- und Rodigas, vollftanbiger Babe-Ginrichtung, faltes u. marmes Baffer, Speifefammer, 2 Rellern, Roblenaufgug, 2 Manfarben, Erodenfpeicher, Bleichplay ac. Die Wohnung ift gum 1. Ottober zu ver-miethen und anzusehen Bormit-tags 11-1, Rachmittags 5-7 Uhr. Raberes Abelbeidfrage 90

Of bolleaftee 59 eleg. Doch. parterre, 6 Bim., 1 Cab., reicht. Bubeb., Centralbeigg., per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, bafelbft. 8324

Borderes Rerothal, Bil-Dobnung, 3 Baltons, comfort., b. Reugeit entipr., fof. g. verm. An-

Molfftrafte G ift bie Bel-Grage, 6 Bimmer, 2 Danober Rechteanwalt, per 1. Jan, gu bermiethen, Eingufeben Bar-mittage 11-1 Har. Raberes

Wilhelmitr. 18, 2, Wde Friedrichftrage, Wohn, von 6 Bimmern mit Bubehor fol. ob. fpater gu perm, Rab. bafelbft bon 9-1 Hbr.

Jenban Matier griebrich Ring 40 herrichaftliche Gragen von 6 Bimmern, Schrant. gimmer, Bab, reichlichem Bubebor

Micolaofir. 23, 3. Grage, Babes , Ruche u. fonn. reicht, Bubehör per 1. April 1908 & berm. Rab, bafelbft Bart.

H ber Ringfirde 6, herrich Bugelgint, Ruche, Speifefam., Bab Robienaufg. u. reichl. Bub., Gas u eleftr. Licht, Balon nach ber Strafe u. rudwar.e, auf 1. Jan. preis vurbig gu vermiethen. Rab. auch wegen Befichtigung bei 4728 Bureau "Lien", Gdillerpian.

# 5 Bimmer.

Bahnhofftrake 6,

1 St., ift Wohnung bon 6 Bint. Bad und Bubehar per fofort ober 1. Januar gu bin, Rab, bafelbft ob, Schwalbacherftr, 59, 1, 1241 Bismarctreng 9 2. Erage (3 Terppen), ichone befimmer-Wohnung, reicht. Jubebor, per fofort mit Radlaff auf ben Wieth. preid in berm.

( micent. 2. 2. etage, ift eine mit Balton u. Gartenmisbenugung per 1. Januar gu verm. Rab Barterre rechts.

Seinrimsberg 12 in ein fl. Sand mit & Zimmern und Bubebor auf gleich ober fpater ju vermiethen. Raberes Glifabetbeniftrage 27, Borrerre. 3061

Siater=griedrid=Ming 76 ift eine Sochporterre Bobnung von auf ben 1. Januar gu vermietben,

Derigne. 44, i. et., 5 gm., gu v. Wab. baf. 2. Et. 8867

rantenfrage 40, 3. Grage, 2Bobning von 5 Bimmern und Bubeber an enbige Leut gu permietben.

Rheinstr, 94 Bobnung bon 5 Bimmern mit Bubebor aut 1. Januar ju berm.

Smulgaffe 6, Reub., 6 Bin., 1 mit reicht. Bubebor per

# 4 Bimmer

Adelheidtr. 56

Zimmer mit Bab n., Sochs parjerre, fofort ober per 1. Jan. au vermiethen. Raberes bajelbft 6759

Gine Wobning von 4 Smmern miethen. Friedrichftr. 29, 6527

Serberftrage 13 und 15, 2 Treppen bod, find Bog-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jof, voer fpater ju vermiethen. Rab. Gerber-ftraße 18, 1 Tr. hoch. 755 Menbau Gde Weftende u. Gueifenanftrage 3. und 4 3im. 2Pohnungen mit Bubebor, fowie Laben, gu febem Weichaft geeignet, auf 1. Jan. ju bernt Dab. Bluderiftr. 8 B. 8423

Körnerstr. 7, 3, ift eine fcone Wohnung pon 4 Bimmern und Ruche, 2 Bollone, Manfarben, 2 Reller und Babes tabinet auf fof. eb. 1. Jan gut bermiethen, Dab. Ausfunft 1. Grage.

Sterbenring S. u. d. See-vobenitr, ich. fr. Anoficht nach bem Wald, 3 u. 4 Bim., Bab, Gi., Alles ber Rengeit entipr., Bau u. Stifffr, 12, B. Rah. am Edicib.

# 3 Jimmer.

Dohnung von 3 gimmer und Ruche, Dachfammer, ift vom I. Januar 1902 ab ju verm, Rab. Maritr. 12 bei 9, Bimm.

Albrechtite. 9, 2, 8 Bimmer in. Bubehor bis 1. Jan.

Billowftrafte 4, 1 Guege farb. jum 1. Januar gu vermietben

(Sleonorenn affe 4, 1 Stod Bimmern auf 1. Jan. ju bern, Rab. Langgaffe 31, 1. (Smferftrage 35, 8 gimmer nebit Bubebor fof. ob. fpater an permiethen.

Serberftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch von 3 Bimmern, Riiche, Bad und allem Bubebor auf gleich ober 1. Januar ju bermiethen. Rab. Berberfix. 13, 1 Gt. b 7964

# Rarlftrage 28,

fc. 3-Zimmereboun. Mitb. 1, a. 1. Jan. Rab. Bobe. Bart. 3290 Cebritrafte, 8- u. 2-gimmeim. gleich oo. fpater gu vermiethen (à 480, n 850 Det.), ohne Aftermietbe. Rab. Roberfrage 29, im

Geerobenfrage 6 ichone 3 - Bimmer . Wohnung mit Ballon, Bab, Bubebor per 1. 3an. gu berm. Mab beim Eigenthumer im Gartenbaus.

Dachivohnung. Sth., 3 Bin., Rache u. Reller, an rub. Familie auf 1 Rob. 3. berm. Rab. Schwalba berftr. 47, 1, 2639

# Walditrage,

an Dopheimerftr, Rabe Babubof, 1., 2. a. 3.3.. 25obn. in. Bubeber per 1. 3an. ju berm. Rab i. Bau od. Baudurean, Mheinfir. 42. 8619

3 od. 2 Jim. n. Kriche (1. Et.) auf 1. Row, od. fpater bill. ju verm. 3. Schmidt, Dogbeim, Roeinstrage 16.

# 2 3immer.

Ablerfer. 59 ift eine 25ohnung pon 2 Bemmern u. Bubeb. b.

# Bleichstr. 20, Sth., ift eine Giebelmobnung auf

Januar gu verm. Rab. Bbb.

# 2 Mianfarben

ju berm. Buwigfir, 10. Caalgaffe 14, 2 Bimmer, und Belaft fofert gu berm Nab. im Baderlaben. 3159 Steingaffe 28, eine geraumige, beigbare Mani. und fl. Dad-

logie, 2 Bimmer u Ruche, an fi St. 29ohunng an rubige Leute

au vermiethen. Kreusster, Wellrigthal.

Dosheim!

Bohnungen, 2 Bimmer u. Ruche gu vermiethen. Rab. Biesbabenerftrage bei Baft. wirth Ceelbach.

# Porfitraße 4. roge Manfarben, jum Dibbel Rab. Bart, i, Baben. 2296

1 3immer. Bertramer. 20, 25ognung D 1 Bim. u. Ruche t. Sinterb.

an 1. Januar ju berm. Rib. Borberbans 1 Et. lints, 3257 Sermannftr. 21, 1 t., groges Bummer in, Ruche an rutige

Abruernraue 9 in c. Bimmer u. Ruche auf gleich a. fpater ju verm. Rab, 1 St. r. 2967 Rirdigaffe 19, Dinterhans Ruche gu verm.

Dab bei Arieg. Schones beigbares Frontipites billigft git verm. Raberes Labn-

Bimmer nebit Ruche per 1. Dopember git verm etben, Morig-ftrage 23, Mittelban Bart, 3126 Sine i. Maufarde für empeine ordenti. Berion ffir 7 Mort monatlich in g. Banfe, Rab. von 8-10 Seerovenfir. 32, 1 r. 3023 Befeenbfir, 4 a. Sebanpiat perm Rab. 2 St. r 2964

Benender, 20, B., Simmer mit Rebenraum D, ichling, event, mit Reller, gu ber-

mobilitte Stmmer.

mit fep. Eing, auch einzeln, mur an beff. herrn als alleinigen Micther gu verwiethen. Aibrecht-ftrage 18. 2 Etage. 2679

Mibrechtftrafte 23, 1 (Mbolfallee), mobil. 28ebu. u. Gdiaf. gimmer an befferen herrn gu ve

1 mit Biano fofort ju verm. Abelheibftrage 30,

#### Juftig-Reftaurant, mebrere mobl, Bimmer mit ober ohne Benfion. Nas. im Refammant

Adelheidftr. 32,3,

e. mobl. Bimmer gu berm. 2815 Schon mobil. Zimmer mit gut burgert, Benj. i. rub. Daufe p. Monat 55 W. a. Beren 3. bin. Rab. Abelbeibftt. 35, Stb. 1. 3295

Mobl. Zimmer Bu erfr. Bababof Dotel. ENTERIOR SERVICES

Bertramftr. 6, 8, Et, r. gut mobi. Bimmer an beff. folie. Berin ju vermietten. 8199 Schon mobi, Bimmer in, Benfion fteiner, Bertramftr. 6.

Berramfte, 12. 2 r. buotches mobl. Bimmer, auf Wunich mit 2 Betten git verm. Bertramitraße 16,

Bart, rechte, mobi. Bimmer fofort gu bermietben. 8344 Biomardring 39, Bu, bubic 2 Betten, fofurt git permi. 7891

21 und Logis Dobbeimerftrage 9,

Möbl. Zimmer

Boubeimerfir. 26, Dieb. 1 r. 2001, Bimmer gu verm Denben-frage 1. 1. Etoge. 9254 Möbl. Zimmer

gu vermiethen Branfenfir, 23, 3 its. 3 mei anft, Arbeiter erbalt. Logie,

Briftet mobl, Bummer mit und ohne Benfion gu vermiebeen. Batten. Baber.

Billa Briftol, Frantfurter. ftrage 14, vom 2. Oft, Saion und Schlafg, ju pur. 6519 gr. Mant. 1. mebeiunft. j. 0. Friedricher. 12, Deno, 2 :

2 ich, mobl. Bim, ju vin, 1 ang Friedrichftrage 47,

Bob 2 1, erh. auft. Leute und Bogis. DI Det fof, an verm Faul brunnenar, 10, Bad rlaben, 3396 Berniannur, 6 erg, aun, perren 5 ermannftr. 26, 86. 1 St. mobt. Bimmer fofort vermierben,

Ein Dabden t. noch tuein, an Schlafftelle. Dellmunbftrage la hinterband, Dach.

Bellmundftrage 42, moblirtes Bimmer gu ber-

Hellmundhrake 40, mobl, Bimmer an 2 Schlafer gu verm Rab. 1 St. 1, 1798 En reine Mebetter erhalt Roft und Logis Dellmundftr. 56,

Derrugartenitr. 14, erfte Etage, 8 eleg. mobt. Zimmer mit Balton frei. 9558 Gleg. möbl. Bimmer

mit 1 o. 2 Betten gu permietben. Jahnftr. 1, 2 St.

Jahuftrafe 17, Part., elegantes mobi. Bimmer (jep. Gin-

Napellenftr. 3, 1 rigant mobl. Bimmer frei. 8046 Rariftr. 28, 1, groß. elegant mebi, 200bn. u. Schlatz an einen ober zwei feine Berren gu permiethen.

Rari r 37, 2 St. I., Bobn-Fran Schotte. Rarifrage 41, Bart. r., ein neu mobil. Bimmer ju verm. 433

#### Kirchgasse 19, Bob. 1. Gt. ich. mobl. Bimmet gu vermieiben.

Rirdigaffe 19 eiegant mobitte Rimmer gu vermiethen, Rab. bei Strieg, Baben.

Grdl. mobl. Bimmer Rörnerfir. 4, 1 r. an permiethen.

in icon mobi. Bini. m. fr. Ansf. Ein icon mobi. Bim. m. fr. Ansj. Bob. preism. gu berm. Rab. Rellerftr, 22, 2 St. 3356 Bwei gut mooi, Bimmer (fep.

mit und ohne Benfion, preismerth gu vermiethen. Rab. Lebritt, 1, Bart, rechts Quifenite. 17. (Sonneni.) 3 r., Sal. m. Clav., Bait., Schlafg.

(1 o. 2 Betten) et. Ruchen.Ben. Angui, b. 5 Ubr Rachm. 3155
Bu bermetben: Schones beigb.
Batton- u. Manf.-Bim., mobil. Mauritiueftr. 8. E. Beiflegei. 3341 Mainzerftrage 44,

mobt. Bimmer mit u, obne Benfton gu bermiethen. Seinliche Arbeiter erhalten gutre u. billiges Logis, fowie gut mobi. Bunmer gu per-Rabered Metgergaffe 27, 1 6 Remi, Arbeiter ert. Ron und Logis Moritfite. 9, Dittelbau

Morinfit. 30, Dth. 2 r., beff. herrn g. berm. 9992 Morinfir. 49, Mith. 2. Gt.

iniethen, monari, 15 Mt. 3387 Müllerftrage 1, Dachit., icon mobi. Manfarbe gu perm. Rab, bei Gauft. 1123

Ein anftanbiger junger Mann erbalt noch gute Roft u. Logis woch. 10 M. Rab. Reng. 9, 3. 2685 Dengaffe 11, 2 t., c. mobi 3m. a. c. herrn g. um. 2990 (Fin einf, mobl. Bim, ju berm. Reroftr. 10, oth, 3 St. 1. 2451 (3.mfach mebl. 3mmer fofort gu G. Dari, Meroftrage 46, 1. 3333 Dranienftr. 2, Bart. erbalt reint, Arb. Roit u. Bog. 8448 Bimmer mit 2 Betten 3. berm. Oranicuftr, 37, Geb, p. r. 2700 Prantenfit. 24, 1. Ginge, & tein mebl. Bim., and Saion: und Schlafgem. fof. 3. verm. 8879

Ginf. mobl. Bimmer Dramienftr. 54, Seb. 1 r.

Bhilippebergftr. 7, Cochpart., ichen mobl, Bimmer bruig git vermiethen. Junger Mann

erbalt Roft und Bogis Platter. ftrage 40, 1. Middhen erbau Roft und ftrafie 40, 1. 3 ann. Leute t. Roit u. Logis erb. Blieblitt. 4, 3 Gt. Berrn für 18 MR. ju berm. Rich.ftr. 11, 3 St. 1.

Roonftr. 12, 3. Stod rechts-Bimmer mit feparatem Gingang gu vermiethen. (Sinige junge Beute erb. Roft u. Logis. Romerberg 16, 4. 8368

ine ich. mebl. Manj. mit auch Cobne Benfion Lillig gu berm. Gebanplat 1, 1. Gt. 8428 (Sin ichon mobil. Bimmer mit Erbanplay 1, 1. St. Mobil Barterrepmmer gu berm. Sebanplay 4, Deb. B. 3503 Gin ich. möbl. Zimmer an einen herrn zu verm. Schwal-bacherftr. 7, Cigarrentaben, 3309

Emwalbacherfte. 27, Mittel. on albacherfir. 63, Sth. Sochp. Giniach mobil, Bummer

au vermiethen. Steingaffe 6, Baben. Junge, anftand, Leute t. Roft Pogis erb. Schierfteinerftr. Stb. 1. St. r. Fran Malfy. 2568

Gin auft. Arbeiter ftrafe 13 part, Speifewirth.

Munandiger Bibeiter erbait 3438 Waltamitr. 25, Stb. 1.

Wa ramft. 37 remliche Mr. beiter Logis erhalten. 23 elleititer, 45, Sib. 2, forfn. el. 163 orthitr. 6, 1, eine gweian rub, Bente ju verm. 8390

G. brav., reinl. Arbeiter fann Eddafftelle erhalten. Portftrage 4. Sth. 2 1.

Dorfite. 10, 1, bei einer eing. Dame gr. ich. mobl. Rimmer Dame gr. ich. mobl. Bimmer nur an anft. Dame g. vm. 2550

Zimmermannftrage 8, Bartenhaus, Bart. L, ein freundt. möblirtes

3immer auf gleich od. fpäter zu verm. 9682

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten an anft. Dabden 3m verm. Rab. Berlag. Borguglich ichone

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiesbadenerftr. 321

Benfion Hnfel, Emferfir, 20, elegant mobl. Bimmer gu bermiethen.

Abeggitr. 6, Billa Martha. nabe bem Curbaus, gut mbblirte Bimmer mit Balton, Bart. und 1. Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Barten. 7589

Ditta Brandpair, Emferftrage 18.

Familien-Benfion. Gle gante Simmer, großer Barten. Baber, Borgualiche Ruche.

Penfion Petit, Alminenftraße 2 (Ede Bierflabter-ftraße). Gefunde freie Lage ! Berr-liche Fernficht ! Robl. Bimmer u. Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garren, Balfons. Bolle Benfion v 4 Mt. an.

Laden.

Menban Arndintake 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fchoner Baben mit Mebenraumen, geeignet für Drogerve ob. beff. Colonial. waarengefchaft a. gl. ob. 1. Oft. gu vermiethen. Rab. Maingerin, 54, Bareau. Rab. bafelba 3. St. its., Friebrichftrage 44 im Baben 6733

Satjer Friedrich- Ring 76, B Ede Oronienftrage, ift ein Laben mit Labengimmer billig gu ber-mietben. Derfelbe eignet fich febr gut fur ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafeibft Barterre linfe

Dheinftrafte 87, Ediaden in Ginricht, u. Wohnung für Drogerie ober beff. Gefcaft, gum Januar ju vermiethen, Rab Stod redis. 9390

# Laden,

in welchem bas Con-fumgeidaft bes herrn Schwanke betrieben

mit Mebenraumen gu bermiethen. Rab.

Wilhelmstr. 10a ein großer Laben mit Conffol

per fofort ju vermiethen. Raberes 3, Stod. Gin Edladen, gut gehendes Gefalt in Schierftein mit Bobnung u. Zubebor per Robbr. gu verm.; früher gangbares Ger., Butter. u. Burftgeich beir. morb. Reb. 2Bith. Bill, Schierftein. 3336

Kleiner Laden mit Bohnung, in befter Wefchatte. lage Biebrichs, gu verm. 9280 Biebrich a. Rb., Ratbbausfir. 11.

Werkflätten etc.

Comptoir, gmei Ranme, ca 50 qm, mit Souterrain, Abolfftrafte 8, ju om. 7460 Rab Albrechtfir, 17, B. r.

Seller Refler, ca. 35 qm, geign. fur Lagerraume fofort 3. vm. Rab. Bertramfte. 20, Bb. 11. 3256 Graumige Wertgatte m. Fener-recht ift auf 1. Januar event, auch fraber, ju bermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 Gt. 142

Bismardring 30 ver 1. Jan. t. 3. zwei helle Couterrain-Raume, Gas. u. Bafferleitung. Raume, Gas. u. Bafferleitung. Abort, Thorf., gu berm. Raberes Bimmermannftr. 9, 2 r,

Bülowitr. 13 iconer trodener Reller, ca. 50 Quadr. Mit feparatem Gin-gang, Gas u. Baffer fann evtl, bergerichtet merben, preismerth pr. Mah. bafeibft Borberhaus 1. St.

9373 Mehrere große Gisteller,

bequemer Eingang, gang ober getheilt, per 1. Januar gu berm. D. BBeng, Doybeimerftr. 9.

Berb, Remife u. Sutterraum ju vermiethen, auch wird e. Bferb in Benfion genommen. 1916

Sartingftrafte 7 gwei belle Berfhatten baldigft gu ver-miethen. Rab. bal. Frontfpipe

Serberftrafte 9, große belle Bertftatt ju vermiethen. 6821 Serberfir. 25, icone Weifflatte mit fl. Bagerraum, ein Bureaus und 2 Rellerraume mit Schroteingang, einzeln ober gu-fammen per 1. Ottober ju verRaifer-Friedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife, Futterboben und Burichengimmer ju vermiethen. Rab, bafeibft ob Schwalbacherftr. 59, 1. 1240 Raifer Friedrich-Ring 23,

9lr. 254.

und Thorfahrt, mit ober ohne Wohnung auf 1. April ju verm. Raberes Bart.

Rerchgaffe 19 großer Laben mit Rebenraumen gu perm. 9851 Sornerftr. 9 ift Laben und

De Labenzimmer, a. f. Comptoir gerignet, 3. pm. Rab. I St. r. 2968 Reller, ca. 50 qm, pollit, nen renov., mit Gasbelencht. u. Bafferanlage, fowie Entwafferung, bequ. Rarreneinfahrt, als Beinteller ober Bagerraume per fofort gu verm. Rab. Ricolasftr. 28, P.

Sagerplat, eingegaumt, in ber uprberen Raingerfte, per fof. ju verpachten. Rah. Comptoir, Ricola@ftrage 26.

Oranienftrafe 61, Mitb. 2 1. große Reller

Philippsbergft. 8, 3 belle Souterrainraume mit fep. Thoreinfabrt, in welchen feitber ein Glafdenbiergeichaft mit gutem Erfolg betrieben, auch als 2Bert. ftatte febr gerignet, per lofort gu verm. Bu erfragen Bhilippe-bergftrafie 13, 1. 2474

Walditraße, an b. Dotheimerftr., Rabe Babnb.,

Bertfiatien m. Lagerraumen in 8 Etagen, gang ober getheilt, fur jeben Betrieb geeignet (Gabein-führung), in außerft bequeme Berbindung ju einander, per 1. Jan. ju verm. Rab. im Bau ob, Bau-barean, Rbeinftr. 42. 8620

Horkftraße 4. Fluichenbierfeller, bisber mit Erfolg betrieben, per 1 Robember nen gu vermietben. 2298 Rab Bart. im Baden

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Beinfeller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort gu verm. Rab.

Suche Werfnatte m. Beuer-Greidangabe unter H. H. 9988 an b. Erpeb. b. Bl.

Sapitalien.

Mudguleihen auf 2. Sypoth. 25,000 Mt. ober auch mehr. Off. u. A. E. 3189 a. b. Erp 3189

Erste Hypothek.

3ch babe ein Rapital von ca. 240,000 M., welches ich gang ober in Theilbeträgen 1. Onvorhefen ju billigem Binofuß per gleich ober ibnt e ausieihen möchte. Offerten erbitte n. G.H. 3190 a. b. Erp b. Bl. 3190 PRINCIPLE DE L'ANDRE LE COMME

15.000 Warf auf gute 2. Supothefe gefucht.

Fautbrunnenftraße 12. Wirthschaft.

Ein gutgebenbe Birthichaft, nabe ber Stadt, ju vermiethen. Rabere Mustunft ertheilt

Rob. Schwab, Faufbrunnenftr. 12. 2311

Landhane, Bierflabterhobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort gu vermierben ober zu verfaufen. 4993 Rab. 2tb Grimm, Bammter-

nehmer, Dotheim am Babnhof. Herkäufe.

Gine neue Barfengither gum übergieber billig gu verfaufen. Grantenfir, 8, 3 1,

Zwetschen eingetroffen, 3. Ght, Billowftrage 7.

Bivetichen, lette Genoung für biefes Jahr, eingetroffen bei Chr. Diele, Rartoffelbanblung, Grabenfir. 9. Telephon 2887.

Zwetschen, fcone reife und fuße BBaare, frifch eingetroffen bei

Otto Unkelbach, Edwalbacherfir. 71. Zanben, reinraff, Monden, t. aff.

Etr. Mepfel, graue Reinetten u. andere baltbare, a Ctr. DR. 12 frei Bahnhof abgu-

Anfragen u. C. A. 8425 a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten. (Gir u. Rochbirnen ju haben Roberfir. 27. Pib. 12 und 8 Big.

Forterrier. 4 Monat alt, febr wachfam, gu bert. Bellmund-age 56, Stb. 1. 3426 (Sin Subnerbund, an Retten

gewohnt, auch als Hofbund zu benuben, 1/2 3. u. c. Sühner-hündin, 11/2 3., beibe braun, gute Rase, tren, wachsam zu vert. Maingerftrage 34.

Junger For Terrier, rafferein, 1/2 Jahr alt, billig 311

Romerberg 23, Sth. 1. Drg. engl. Doppelbett (ichwer mit Meffing), Sprungfeber-1 Rinberbett, 2 Rinbermagen meg Raummangel ju bertaufen. 3413 herberftraße 31, 3 St. 1.

(Bebr. Ginfp . Yandauer, e. gebr, Feberrolle gu verlaufen Bebrftrage 12.

Butes Riavier gu berm, ob. gu bert, Rab. in ber Erp. 3850 Aepfei!

feinftes Birthichafts- u. Zafelobft, baltbare Binterapfel, bill. abzug. 23. Beber, Dogheimerftr. 21. Zeleph. 2532. Rein Laben.

Pferd pa vert. Jahnur 19.

2 nene Strobmatragen jum Mueftellen vor Thuren billig g. bert. Labnftr. 1, 9 St. 3338 Butes herrenrab bill. gu vert Bleichftr, 20, Sth. B. 8216

Bollftandige Betten, 1 u. 2-thur. Rieibericht.-Garnitut, Sefretar, Rom., Tifine, Stuble, Waldmange billig ju verfaufen. Weftenbftr. 6, Bart. 3258

Täffer für Rrantftanber i. all. Größen billig gu baben. Weinhandlung, Friedrichftr. 48.

Troctene Bimmerfpane gu haben

3127 Morinftrafie 23. (But erb. Gebrodangun ju ber-faufen, Rab. C. Baum, Dothermerfir, 26.

Rieine gebrauchte Rolle bill. 2833 Schulgaffe Dr. 4. 2 Beitftellen

mit Matropen u. gefteppten Strob-Grerobenftr, 24. 8th 9. St.

ad. Rudentiide, Ruchenbretter u. Bimmertifche fortie bill. 3. baben Depgergaffe 32, 1, St. Jung. 2488

A. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffet, Damaitlopba Ottomane bill, gu vert, Wichels berg 9. 21 Rötherbt.

(Sin Copha (Dai barod), neu, Begug mabibar, billig ju ver-taufen bei Schmibt, Franten-ftrage 23, Sth. 1 l. Daleibft werben alle Tapeziererarbeiten ans genommen.

Flaschen merben angefauft. 39 Bh. Rlamp. Schmalbacherftr. 87.

Relter,

prima, fo gut wie neu, febr billig Mblerftr. 58, 2 r.

2Beinfäffer (frifch geleerte) Salbftud, Bipen u. Orhofte, fowie alle Sorten fleinere Subweinfaffer Flafchen u. Fast banblung Ph. Rlamb, Schwalftrage 37.

Gelegenheitskauf. Gine fan Bäckereis Ginrichtung beft.

2 Mulben, Teigebeilmalchine, Teige bretter, Brodgeftell und Laben-thete mit Marmorplatte ze. billigft Brodbaus Conversatione. Berit. 1 Brodhaus Conversatione-Berit.
17 Banbe, neuefte nuffag, gang neu, billig ju bert. & Banft. Schuloaffe 5.

Damen-fahrrad & (amrit. Gabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in fompl. Buftand billig gu vert. Buifenfir, 31, 1., Meurer Mobel - Betten.

Bur Brautlente, fowie jum Umguge halte mein Lager in allen Aren von Röbel, Betten Bolfterwaaren beftens 1348

Billigfte Breife. Wilh. Mayer, Mobelidreinerei und Lage 22. I Marktstrasse 22, L

Damenfleider Winterüberz., Herrenanzuge, pon befferen herrichaften, wenig

getragen, bill, 1, vertaufen. 2386 Socifiatte 31. Relter . Alepfel, frifch geichuttelte, faure, liefert maggonmeije, fomie fleinere Quan-

tums, billion 29. 2Beber, Telephon 2537, Dogbrimerftr. 21

Shlafzimmet-Einrichtung

ift billig gu berfaufen. 211brechtftrafe 22, Borberb. Bart, 8069 Liegende

Sang- u. Druderumpe mit Edwungrab, vorzügl. Bert. für Garinersis ob. Babbausbefiger geeignet, ift gu bert. Connenberg, Raifer-Friedrichftr, 5.

Gine Grifeur-Ginricht preism, ju perf. Rab Stariftr. 35 2657

1 Salbverbed febr preismerth gu vertaufen langes Winter Cape 3. of. Portftrage 11, Bart. Gine gute, foft neur Farbenmubie m. Schwungrab billig gu vert. Blücheritr. 7, 976. 3.

Gin noch neues Dreirab billig gu verlaufen 1918 Cedanplas 4, Sth. Bart, But gearbeitete Dibbel, lad. und pole meift Sanbarbeit, megen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr dersparing or vol. Zobermietze fest billig zu verfaufen: Bollft. Betten 60—150 M., Bettl. (Elsen und Hotz) 19—50 M., Kleiderschr. (wit Auffan) 21—70 M., Spiegel-ichrünke 80—90 M., Bertifons (politt) 34—40 M., Kommoden 20—34 W. Göfenick VS. 38-W. 20-34 M., Rudenicht, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und großere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Wolle, Mfrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12 - 30 M., Sophas, Dipans, Ottomanen 26 bis 75 MR., Wafchtommoden 21 bis 60 M., Sopbo- und Auszugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 M., Stubte

3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 M. u. 1. m. Große Lagerraume. Eigene Bertft. Frantenftrafte 19. Beine, Gubmeine und Cognaf

Größ ju vert. Albrechtftr. 32. 8335 S Ankauf. 3

Raufe Dobel aller Art, einzelne Stude, fowie gange Bohnungs. Einrichtungen gegen fofort. Raffe. Gerb. Miller, Des bethanblung. Laungaffe 9. 1904

100 Operntegte, barunter alle Bagnerftude, bill.

Gin Babagei-Rafig und ein ichwarzes Babengeften bill. ju verfaufen, Raberes Rirchgaffe Ro. 54, 1 St. 8398

Trauringe liefert an befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Dbriochftechen gratis

Die beften Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Achtung. Wiederverfäufer! Empfeble meine prima, aus nur überfeeifden, reifen Tabaten bergestellten Cigarren gu Fabrit-

preifen. Hamburger Cigarrenhaus Wellriuftrage 21.

(fin Tafchendivan u. 2 Seffel, u. e. gebr. Sopha bill, 3. vert. Jahnftr. 5, Part. 3445

Arbeits - Hadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

raulein, 25 3., wirthichaftlich u im Schneibern perfett, fucht Stellung als Stupe, Kinderfri, ob. zur selbständ. Hubrung eines fl. best. Handbaltes p. 1. ob. 15, Nov. Gest. Off. u. B. W. 1096 posts lagernd Rorbbaufen.

3nft. get. Dabchen fucht ibre Bormittageftunden burch Saushaltungsarbeiten auszufüllen, Rob. Blatterftr. 46, B., Borm. 3362 Enchtiger

Beigunge-Monteur fucht ben Binter über einige Beigungen ju bebienen u. tn Stanb 34 ba ten. Geft. Off. unter E 14 a. b. Erped, be. Bl. 3334 Eine jg. Frau lucht Monatftelle. Rab, Drubenftrafie 8, hinterb.

Offene Stellen. Mannitate Berlonen.

Bimmerlente 29. Gail 29m., Biebrich 5027

dreiner (Unichläger u. Bantarbeiter) gejucht Schierfteiner.

21 gent gef. Bergut. m. Mt. 250 pr. Mon. u. m 6. Jürgenfen & Co., Ligarren. Fabr , Bamburg Tucht. Abonnentenjammler

gelucht. H. Fanst, Ein frattiger Buriche, ber Gartenarbeit perjebt, finbet bauernbe Stellung Dopheimer-

Schuljunge gur Ausbilfe für Samftage gef. Rirdgaffe 45. D. Rraft.

Berein für unentgeitlichen Arbeitsnamweis im Stathbaus. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Elbtheilung für Danner Arbeit finden: Buchbinber Runft-Gartner Feinmechanifer Boden-Schneiber

Schubmacher Bimmermann Arbeit fuchen Buchbinber Derrichafts. Bartner Raufmann Rufer Maler - Unftreicher Bau Schloffer Monteur

Mafchinift - Beiger Schreiner Springler Tapegierer. Bureaugebülfe haustnecht. Eintaffierer Rupfer. Buger Ruticher herrichaftstuticher Portier Egglöbner.

Babmeifter. Maffeur Weiblide Derionen.

Rrantenmarter

Miehrere Mudden find bauernbe Befmäftigung. Convertiabrit. Dogbeimerftrage 28.

Betrmabd, f. Rieiberm, geg. fof. Berg, gef. Rirdg. 51, 2. 8411 Cehrmatchen für But gefucht gegen fofort. Bergutung Grau Leng-Winfler, Sellmunder, 6, 1.

Weißnäherinnen gefucht Bismardring 34. Bur einen fleinen Sanshait wirb

ein tüchtiges, braves Sausmädchen. gefucht. Mauritinefir. 8, 11. 3366

Laufmädchen Rirchgaffe 49, Schirmlaben, Mabden t. d. Bug gr. mirnt-

Ordentl. Dladchen fofort gefucht. Th. Marthes, 8299 Schwolbacherftr. 18, 9. Lehrmädchen

gegen fot, Bergütung g-f. 3175 Courab Rrell, Taunusfir. 13 Cenrmaden für Bon gefucht gegen fofort. Bergurung. Gr. Beug, geb. Winffer, Dellmunbftr. 6, 1.

Cigarretten= arbeiterinnen

auf Banbarbeit mit Danb. find genbt, merben gu bauernber, angenehmer Beichaftigung bei bobem Ber-bienft 1097/48 gefucht.

Cigarrettenfabrit "Metropole", Frantfurt a. M.

Maochen für burgert, Sansbalt gef. Schwalbacherftr. 71. 3872 Bran Rabchen f. b. Rieiberm. u. Bufdneiben unentgeitfich ert. R. Babnhofftr. 6, S. 2 r 3142 Freifiges Mabchen v. 15-16 3 efucht Edulberg 6 8. 6 el. fot, ein beff. hausmabden, meides naben und ferviren jann, Sonnenbergerftr. 2. 1657

Mäddenheim u Venfion Sebanplat 3, 1.

Und. Dabchen erb. bill, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geifter, Diafon.

The chenberdienn fudenbe herren u. Damen jeden Standes ern. fof. Lifte m. 100 Ang, i. a. nur bent-baren Art. Jeber find. L. fich Paffend. L Eichborst,

8022 Delmenborft. Ball. u. Gefellichaftefrifiren mirb Berichteftr. 3, Sch. Rinfa. 3297 Bafche in fleineren Barthien

wird angen, fauber u. puntti bef. hermannftrage 17, 2 L. 5814 Serrenwaiche wird gewalchen bei. Oranienfir, 25, & 9 r. 2788 (Sarbinen-Baicherei u. Spannerei 38. 2923

Durchaus perf. Biglerin fucht Runden. Dafeibit m. Bafche jum Bügeln angenommen 6874 Portir. 4, 1 St. r. 23 afme jum Bugein wird an-

genommen Lubwigftrage 8, Bestellungen für Rraufdneiben werben ange-

Bairamfir. 12, Sth. 1, Bufd. 2 ug. Beinlich Ofenfeber w bnt Bieichfir, 11. Ben, p.Rarte, 8184

Billigfte und reellfte Schnellsohlerei 2378 Dochftätte 26-28. Beftellungen

für Rrautichneiben werben angen, Walramitr. 12, ftb. 1. Buid. 8291 Arautichneiden

wirb gut befargt, Grip Binm, Frantenftrage 15. 2712 Rrautichneiben beforgt Beinrich Rücker,

Billowar. 3. Frau Reifenberger empf. fich im Braurichn, Bellripftr. 48 B. 3044 Strümpfe werden nengefteidt gu 60 Pf., angeftridt 30 Pf.

Fran Monger, Dafdinenftriderin, 3400 MMerftrage 51, Stb. B. Jum Aufpoliren v. Mobeln unb Bianes wird ichnell u. gut aus. reführt Mebgergaffe Bu, 1. Stod. Jung. Belirer. 2489 Ditte billig garnirt Bal-

ramfirafe 25, 1. 8842 Für Tamen! einfache u. eleg. Ditte u. Cabots porrathig. Umgarnirungen raich und billigft Philippobergftrage 45, Bart, rechis.

Ale Clavier etimmer für 29:es-Mag Dopfchen, Zgitabt.

! Sartendenterin ! Grou Barwolf, mobnt Mengergaffe 8 om Reul, Dachftod. 3245 Tranen-hilfe bistret, brieflich. E. Zimmer, Berlin, Treetom-ftrage 26. 5026 Bettfebern m. burd Dampf-

abparat gereinigt bei Grau Klein, Albrechtftr. 30. Budhauer-Atelier

von Beter Teile empfichit fich 3199 für beffere Arbeiten 3199 Jabnftr. 6. Meut und gebrauchte Bumpen in allen Gebjen, auf jeb.

Brunnen ie e jotoie Reparaturen

berfelben billig unter Garantie, Bilh. Jacob, Bumpenmacher Bellripftr, 11, 8149